

hoc vero solummodo ob merita militaria, quæ durant & bello peracto, vt d. l. miles, verbo, meruit.

14 Item text. † in l. fin. C. de inoffic. testam. & l. pen. C. de milit. testam. §. sed hæcenus, Inst. de milit. testam. loquuntur solummodo de privilegijs militum, circa vltimas voluntates, quo saltem in expeditione constituti, non alii frui debeant. Quod etiam aliam habet rationem. Non enim illa distinctio Imperatoris locum habet in privilegio deductionis.

Et licet Tiraq. & Zas. limitare videatur hoc privilegium, ad Comites, qui simul milites vel meriti sunt: tamen textus, glossa & Dd. generaliter loquuntur.

15 Et cum ratio † sit eadem in omnibus, nempe dignitatis & nobilitatis, eadem debet esse dispositio, præsertim cum nulla lex, nullave ratio afferatur, quæ diuersum suadeat & doceat, nisi reddatur ratio diuersitatis, vt post gloss. Crau. de antiq. temp. in prin. nu. 35. & 36. Et supra dictum est, Dominum Reum & militasse, & militare quotidie paratum esse, &c. Cessat ergo obiectio, cessante militia, cessare etiam privilegium.

Umb das Ampt D. hat es die Beschaffenheit / daß es vor drey Jahren an Reum kommen / aber mit solchen Schulden / daß vom Eynkommen die Zins den Glaubigern nit wol können gegeben werden / viel weniger fan er die gewöhnliche alimentata darauß haben. Quia in re dignitas personæ ita consideranda est, vt dignioribus nobilibus ampliora constituentur alimentata, l. i. §. mulier, l. habitatio, §. seruus, de ventre in possess. mittend. Menoch. de arbit. iud. quest. lib. 2. cent. 2. cas. 159. num. 5. & casu 169. num. 4. Tiraq. de nobilit. c. 20. num. 142. Imo & eius familiæ prospiciendum, vt suam conditionem iuuare possint. Brum. tract. de cession. quest. 31. nu. 5. Imol. l. Nescimus, §. fin. num. 23. de re iudic. Privilegium enim id etiam ad familiam extenditur, Authen. habita. vbi Gloss. Bald. Rebuff. Cod. ne filius pro patre. Wes. d. conf. 59. Petit vt supra in partitione, mit angeheffter Emschuldigung / 18. Septembr. Anno 84. petitur. Super hæc omnia officium Iudicis implorando.

16 gnitæ personæ ita consideranda est, vt dignioribus nobilibus ampliora constituentur alimentata, l. i. §. mulier, l. habitatio, §. seruus, de ventre in possess. mittend. Menoch. de arbit. iud. quest. lib. 2. cent. 2. cas. 159. num. 5. & casu 169. num. 4. Tiraq. de nobilit. c. 20. num. 142. Imo & eius familiæ prospiciendum, vt suam conditionem iuuare possint. Brum. tract. de cession. quest. 31. nu. 5. Imol. l. Nescimus, §. fin. num. 23. de re iudic. Privilegium enim id etiam ad familiam extenditur, Authen. habita. vbi Gloss. Bald. Rebuff. Cod. ne filius pro patre. Wes. d. conf. 59. Petit vt supra in partitione, mit angeheffter Emschuldigung / 18. Septembr. Anno 84. petitur. Super hæc omnia officium Iudicis implorando.

20. August. R. repetendo omnia acta & actitata, in locis vtilibus, in euentum per generalia concludit,

Idem faciunt K. Sch. & Vaius.

RELATIO XXXIII.

Cum inserto Protocollo iudiciali, & annexa Sententia.

In Causa N. contra S.

24. Ian. Anno 77.

R. aufgangen Ladung / terminus vernunthlich / der Bort noch nit ankommen / erscheint pro Impetrante, Krafft Gewalts / in 2. Monaten

vorzubringen / cauit, produciere die Proceß / pro ut penes exequentem, protestatur de diligencia, bitt zu Ankunfft des Bortent.

14. Febr. K. repetit 24. Ian. nächstgeschehene Proceßstation / vnd weil der Bort erst ankommen / dedit copiam, exequitur Ladung / wolle darauff erscheinen / anhören. Bitt ruffen.

TENOR CITATIONIS.

Wir Rudolff der Under / etc. entbieten dem wolgebornen / vnserm vnd des Reichs lieben Getrewen / G. Graffen zu S. vnser Gnad / vnd alles Guts, Wolgeborener lieber Getreuer / vnserm Kayserlichen Camer. Gericht hat der ehrsam vnd gelehrte vnser vnd des Reichs lieber getreuer Johan N. der Rechten Doctor klagen / anbracht / welcher Massen du ihn den eilfften Tag des Monats Octobr. im Jar der ringern Zahl / siebentzig / zu deinem Advocaten / Raht vñ Diener / der Befalt bestelle vnd angenommen / daß er dir vnd demen Gebrüdern in allen vnd jeden Sachen / die ihr sampt oder sonderlich an bemeltem vnserm Camer. Gericht / damals rechts hängig gehabt / vnd künfftiglich bekommen möget / rahten / schreiben / dienen / vnd sonst alles dasjenige / so einem getrewen Advocaten zusehet / nach bestem seinem Verstand vñnd Vermögen / thun / leisten vnd verrichten / Dagegen du ihm zugesagt vnd versprochen / alle Jar / vnd eins jeden Jars besonder / so lang die Bestallung wehret / vnd von obbestimptem eilfften Octobris ihren Anfang haben solt / hundert Thaler / jährlichen Dienstgeldes / zu zweyen vnderchiedlichen Terminen / benanntlich fünfzig Thaler / in der Franckfurter Fastenmeh / vnd die andere fünfzig Thaler in der Franckfurter Herbstmeh / damals nächstkünfftig / vnd folgendes jährlich / gewislich zu Franckfurt erlegen / vñnd richtig machen / auch was er in ewern Sache für Schreibgeldt / oder sonst nothwendigs auflegen muß / se / ihm auch seinen genugsamen Bericht / sonderlich du Graff G. widerumb vergnügen woltest / mit fernern ausdrücklichen Vorbehalt / im Fall du ihn für deinen Raht vñnd Advocaten zugebrauchen vnd zubehalten nicht bedacht / vnd hinwieder sein Klägers Gelegenheit nicht seyn wirdt / dir länger zudienen / alsdann ein Theil dem andern ein halb Jahr zuvor die Bestallung auffkünden möcht / alles ferners Innhalts deren darüber besigelten / vñnd mit eygner Handt vndergeschriebene Bestallung. Aber ganz ohne / vermöge derselben / ihm mehr als 50. Thaler / in der Franckfurter Fastenmeh / Anno 71. erlegt worden / sondern von solcher Zeit an zurechnen / bis auff nächstvergangene Franckfurter Herbstmeh 550. Thaler (ausserhalb Borten, Johns vñnd Copen, Geldes / zu seiner Zeit specificiren) verfallen gewesen. Vñnd demnach ihm vber sein vielfältig beschehen Annahmen / vñnd darauff erfolgte Verwüstung / angeregter / Aufstand nit

R 3 erlegt

erlegt worden / vñnd ihm nicht gelegen seyn wil / solcher außständigen sechshalbtägigen Bestallung länger zuentziehen / zu Erlangung desselben / vmb diese vnser Kayf. Ladung / wieder dich zuerkennen vñnd mitzueheilen / vñnderthänig anrufen vñnd bitten lassen / auch erlangt / daß ihm dieselbe heut Dato erkannt worden ist. Darumb so heischen vñnd laden wir dich von Römischer Kayserlicher Macht hiemit / daß du auff den 27. Tag / den nächsten nach Vberantwortung oder Verkündigung dieses Brieffs / deren wir dir neun für den ersten / neun für den andern / vñnd neun für den dritten / lesen / vñnd endlichen Rechtsstag setzen vñnd benennen / peremptorie, oder ob derselbe nicht ein Gerichtstag seyn wird / den nächsten Gerichtstag darnach / selbst / oder durch deinen vollmächtigen Anwald / an erteltem vnserm Cammergerichte erscheinst / ihme Klägern / oder seinen vollmächtigen Anwalden darumb im Rechten zuantworten / der Sachen vñnd allen ihren Gerichtstagen vñnd Terminen / biß nach endlichem Beschluß vñnd Urtheil aufzuwarten / Wann du kômst vñnd erscheinst alsdann oder nicht / so wirdt doch nichts desto minder auff deß gehorsamen Theils / oder seines Anwalds Anrufen vñnd Erfordern / hierinn im Rechten gehandelt vñnd procedirt / wie sich seiner Ordnung nach gebührt / darnach wisse dich zu richten. Geben / &c.

Relatio nuntij rite facta, &c.

5. Mart. In Sachen D. J. N. Klägers / wie der Herr S. Grafen zu S. Beilagten / ist das gebetten Ruffen wieder den citirten hiemit erkant.

Eadem Audient.

Yst Relatione Pedelli Ruffen geschehen.

26. Martii K. dat besiegelten Gewalt / cum ratificatione Actorum, producit libellam articulatam, bitt auff ergangen Ruffen libem pro contestata anzunehmen.

TENOR LIBELLI.

Premiis præmittendis, &c. I. verum, daß wolgedachter Graff S. der Beilage den Kläger den 2. Octob. im Jahr der mindern Zahl 76. zu S. S. Advocaten Racht vñnd Diener bestellt vñnd angenommen hat.

1. Verum, daß solche Bestallung der Bestalt beschehen / daß der Kläger dem Herrn Beilagten / vñnd seiner Gn. freundschaftlichen lieben Brüdern in allen Sachen / so ihre S. sampt vñnd sonderlich an diesem hochlöblichen Kayf. Camerz. damals rechthänig gehabt / oder künfftig bekommen möchten / rathen / schreiben / dienen / vñnd sonst alles das jenige / nach höchstem seinem Verstand vñnd Vermögen thun / leisten / vñnd verrichten solle vñnd wolle / was ihrer Gn. vñnd deren Sachen Nothdurfft seyn / vñnd erheischen wirdt.

3. Item verum, daß der Kläger wolernanten Gr. solchs mit Handgegebenen Treuen fleißig zuverrichten zugesagt / auch seines besten Fleißes vollzogen hat.

4. Verum, daß mehr vñ wolgedachter Graff S. dem Kläger zu Ergeizigkeit solches seines Dienstes / zugesagt vñnd versprochen / alle Jahr / vñnd jedes Jars besonder / so lang die Bestallung wehrt / 100. Thaler zu Dienstgelt / in zweyen vñnd unterschiedlichen Terminen / als nemlich 50. Thaler in der Franckfurter Fastenmess / Anno 71. vñnd dann die andern 50. Thaler in der Franckfurter Herbstmess / jeg bemelts Jars anzuzahlen / vñnd also fortan / weil solche Bestallung wehret / daselbst zu Franckfurt jährlich / auff fürbestimmte Termin erlegen / vñnd richtig machen zulassen.

5. Item wahr / daß der Herr Beilage de Kläger auch zugesagt / da er in S. Gn. vñnd deren Brüder Sachen für Schreibgelt / oder sonstem Nothwendig etwas auflegen müste / daß ihme Klägern dasselb / auff seinen gnugsam Bericht / sonderlich von S. S. widerumb sollte vergnügt werden.

6. Item verum, daß auch in solcher Bestallung ferners versehen / wo S. Gn. dem Kläger obgesetzter Massen in ihren / vñnd deren freundschaftlichen lieben Brüdern Sachen länger zubrauchen / nit bedacht were / daß alsdann ein Theil dem andern ein halb Jahr zuvor die Bestallung auffkünden möge.

7. Item verum, daß der Herr Beilage die augericht Bestallung mit eygner Hand vñnderscrieben / vñnd S. Gn. Gräßlich Secret auffgedruckt hat / auff berührten Bestallungs Brieffgeliebter Kürze halben gezogen / welchen Anwald an Statt eines oder mehr Articula hiehero wil repetirt haben.

8. Item verum, daß beilagter Graff dem Kläger in der Franckfurter Fastenmess, Anno 71. fünfzig Thaler versallenen DienstgELTS entrichten lassen.

9. Item wahr / daß von jetztgerogter Zeit der empfangenen 50. Thaler / biß auff gegenwertige Franckfurter Fastenmess / ienlaufenden 77. Jars / Anwalds Principals / dem Kläger / seine versallene Jahr, Besoldung niemals erlegt worden.

10. Item wahr / daß ihme Klägern von der Franckfurter Fastenmess 600. Thaler vnbezalt außständig seynd.

11. Item wahr / daß mehrgedachter Kläger für Dotten, Lohn außgelegt 6. flor. 12. Bagen / vñnd drey Kreuzer / jeden Gilden zu 15. Bagen gerechnet.

12. Item verum, daß er Kläger die Zeit vñber / als er in deß Herrn Beilagten Dienst gewesen / abscopiren lassen 75. Blätter / für jedes Blatt 3. Kreuzer gerechnet / thut 3. Gilden / 11. Bagen / vñnd 1. Kreuzer.

13. Verum, daß vielermeiter Kläger zu offer-
 main umb Erlegung seines obarriculirten Auf-
 stands bey dem Herrn Beklagten vnderthänig-
 lich angesehen.

14. Item ohn/das einige Erlegung oder Be-
 zahlung erfolgen wöllen.

15. Item verum, daß derhalben der Kläger/
 zu Erlangung seines Aufstands / wider den
 Herrn Beklagten Ladung außbringen / insinui-
 ren vnd reproduzieren lassen / vnd den 1. Octob.
 nechst abgelassenen 76. Jars seine Bestallung
 schriftlich außzukünden / nothwänglich verur-
 sacht worden.

16. Item verum, daß er Kläger in solchem
 Schreiben / nach beschehener Außkündigung/
 innhalt der Bestallung / ein halbs Jar nach zu-
 dienen sich erboten hat.

17. Item wahr/vñ folgt auß dem allen schließ-
 lich/das der Herr Beklagter dem Kläger die ob-
 bestimpte 600. Thaler verfallen jährlichen
 Dienstgelts / vnd zehen Gülden / 9. Wagen für
 Boten, Lothn vnd Copey, Geld / zu sampt dem
 gebührlchen Interesse, von Zeit an des Vorzugs
 zurechnen / vnd den auffgewannten Gerichts,
 Kosten vnd Schaden zuerichten vnd zubezah-
 len schuldig. Vorbehältlich aller fernern Noth,
 muß/te.

28. Augusti.

In Sachen D. J. N. Klägers/wider Herrn
 G. Graffen zu D. Beklagten / ist v. Krieg. Rech-
 tens auß 26. diß eynkommen libells / in contu-
 maciam, für befestigt angenommen / vnd D. R.
 zu fernere Handlung hiemit gelassen.

15. Aprilis.

K. auff 26. Martij nechst eynbracht Petition/
 te. erzehlt solche loco Articulorum, producirt
 darauff nomina Commissariorum, bitt Inn-
 halt/in contumaciam, &c.

T E N O R. P E T I T I O N I S.

Hochwürdiger /z. alsdann in Sachen des
 Ehrvesten vnd Hochgelehrten J. N. der Rech-
 ten D. Klägers / gegen vnd wider den Wolge-
 bornen Herrn/Herrn G. Graffen zu S. zc. Be-
 klagten den 28. Martij, jüngsten auß des Herrn
 Beklagten vnachorsam Außbleibe/das Ruffen
 erkannt/beschehen/vnd bemelter Kläger zu fer-
 ner Handlung gelassen / hierauff erscheinend kla-
 gender Anwald / in Willen vnd Meynung der
 Gebühr nach zu vollsahren / vnd sein eynkommene
 articulire Klage zu beweisen/ernennet er zu Com-
 missarien die Ehrveste vnd Hochgelehrte Her-
 ren / M. R. vnd Herrn B. zc. vnderthänig bit-
 tend/ dieselbige sampt vnd senders zu Commis-
 sarien zuverordnen / vnd Commission / zu Be-
 weisung des Herrn Beklagten Ringpitschier der
 Bestallung außgetruckt/vñ Handschrift/auch
 vier Monat pro prima dilacione probandi gñä-
 diglich zu erkennen zuzulassen vnd anzusehen / vñ
 solches alles in contumaciam hierüber, Vor-
 behältlich / zc.

18. April.

In Sachen D. J. N. wider Herrn G. Graf-
 fen zu S. seynd die den 15. diß ernennete Com-
 missarien sampt vnd senders verordnet / darauff
 commissio, vnd Zeit pro prima dilacione pro-
 bandi, wie gebetten / dem Gegenteil einen vn-
 parthenischen Notarien der Verhör zu adiungi-
 ren vorbehalten / erkennt / zugelassen vnd ange-
 setzt/vnd solches in contumaciam, &c.

4. Decembris.

K. producirt / examen testium verschlossen/
 bitt dasselbig Innseigel/in contumaciam pro re-
 cognito zuhalten / publicationem, citationem,
 vnd 3. Monat / habitis copiis, idque in contu-
 maciam.

Commissio decreta cum Clausula transsu-
 mendi.

Testes seynd von wegen des hohen vnd für-
 trefflichen Ampts / mit dem leiblichen Eyd nicht
 beschwert worden.

T E N O R. D E P O S I T I O N I S.
 N. N.

Dieser Zeug ist zumor/vnd ehe er zu der Ver-
 hör gelangt / seiner an Eyds statt gegebenen
 Hand. Treu / auch der schweren Straffen des
 Vnrachten / vnd der Falschheit / vnd derowegen
 die Wahrheit seines Bewissens anzuzeigen / mit
 gebührendem Fleiß erinnert / auß solches hat er
 sich vernemen lassen / er wüßte sich solchs / vñ
 was er dißfalls zu leisten schuldig seye / wol zu er-
 innern / vnd wölle dem auch also gebührlchen
 nachkommen.

Ad generalia Interrogatoria.

Jedem auß die Hauptsach.

Ad 1. so viel das berührt der Bestallung zu End
 außgetruckt Secret oder Putschafft / vnd dann
 auch die Vnderschrift belangt / gesagt/wann er
 bey seinem Bewissen solle zeugen/so halte vnd re-
 cognoscere er beydes für des beklagten Herrn
 Graffen G. Ringpitschier vnd eigene Handschrift/
 vnd hat zur Vrsach seins Wissens angezeigt/
 daß er selbst vor dieser Zeit von wolermeitem
 Herrn Beklagten eine Bestallung gehabt habe/
 derselben sey das Secret / zc.

Taliter etiam, & eodem fere modo reliqui
 duo testes deposuerunt in effectu, quorum di-
 cta in specie hic adscribere superledendum
 duximus.

9. Decembris.

In Sachen D. Johan N. wider Herrn G.
 Graffen zu S. ist das Sigill / dem examini te-
 stium außgetruckt / vor bekannt angenommen/
 vnd D. R. sein darauff den 4. diß beschehen Bes-
 geren zugelassen / vnd solches alles in contu-
 maciam.

14. Maii Anno 1578.

K. dat probationes & conclusiones, repetit
 animo concludendi omnia priora, bitt wie al-
 lenthalben gebetten / in contumaciam.

R 4 7. Iulii

7. Iulii Anno 1589.

In Sachen D. J. N. wider Weyland Herrn G. Graffen zu S. Beklagten anders Theils / ist allem Fürbringen nach zu Recht erkannt / daß gedachter Beklagter ihm Klägern / die in vorbrachter articulirte Klag angezogene verfallene 600. Thaler / jährlich verschriebener Besoldung / vnd 10. fl. 9. Bagen für Vorttenlohn / vnd Co. peygelt / sampt dem gebürlichen Interesse, von Zeit an deß Verzugs / darzu die Gerichts. Kosten / derwegen auffgelauffen / nach rechtlicher Ermäßigung zuerichtre vnd zu bezahlen schuldig seye / als wir ihn hiemit zu solchem allem condemniren vnd verdammen.

Votum & Sententiam in hac causa inuenies in penultimo Tomo Symphorematis. Incipit Votum: *Submissam super admisione articulorum, &c. fol. 301.*

S V P P L I C A T I O I.

Pro Citatione M. contra N. exhibita

11. Februarii Anno 80.

Erkannt eodem die.

NARRAT, wiewol er erstlich für sich selbst / vnd dann auch als Curator vñ Vormunder / Weyland Herrn G. M. alten Anmeistern daselbsten / seines Bruders seeligen Kinder / auff Iohannis Baptista, deß verschienen 1557. Jars / vmb 2000. Gülden Hauptguts / guter Reichs. Müng / zween vnderchiedliche / auffrichtige vnd erlaubte Zins / auff ermelten Tag / jährlich vnd jedes Jahr besonder fallende / so zusammen thun jährlich 100. fl. guter Reichs. Müng / jederzeit gegen gebührender Quittungen einzunehmen vnd zu empfangen / vnd den Herrn Graffen zu N. auffrecht vnd redlich verkaufft / alles vermöge zweyer vnderchiedlichen derhalben auffgerichter besigeltten Kauf. Verschreybung / deren jede ein tausend fl. Hauptguts / Reichs. Müng / auff obgemelte Ziel halten / in welchen Obligationen für bestimpte Hauptgüter vnd Jar. Zins wolgedachter Herr Graffe ihr G. Herrschafft obligirt vnd verpfändet / wie E. J. Gn. auß beyden beyliegenden copiis berürter Verschreybungen zu vernemen.

Wiewol nun Anwaltes Principal für sich selbst / vnd auch in Vormunds weise / etliche vergangene Ziel vnd Zins / vnd nemlich bemelte beyde vnderchiedliche Jahr. Zins / auff Ioh. Baptista, de Anno 1578. vmb 1579. vnbezahlt außständig / vnd Anwalds Principal vmb Abrechnung derselbe / in Güte angesucht / so hat doch weder bey ihren Gn. noch dero Ampfemen vnd Befelchshabern er nichts erlangen mögen. Diemeil dann sein selbst vnd seiner Pfleg. Sohn hohe Nothturfft erfordert / die verzogene Bezahlung angeregter außständiger Jahr. Zinsen / in Erwekung / die Güte nicht Statt finden mag / rechtlich zusuchen vnd zuerfordern.

So gelangt an E. J. Gn. mein vnderthänig Anruffen vnd Begeren / sie wöllen seinem Principal / wieder wolgemelten Graffen / zc. deßhalb. ben Citation vnd Ladung / in gewöhnlicher Form gnädiglich erkennen. E. J. Gn. hochadeltich mitrichterlich Ampt / zc.

S V P P L I C A T I O II.

Pro Citatione F. contra S.

Exhib. 4. Maii Anno 80.

Erkennt in Consilio 4. Maii Anno 80. &c.

Hochwürdiger Fürst / E. J. Gn. bringt Anwald des Edlen vmb vesten Eberhards F. von S. J. Speyerischen Hofmeistern in Dierthänigkeit klagend für / daß der auch edle vnd reiffe Caspar von S. genant B. berürtem Kläger / an stat vmb von wegen seiner Haußfrawen / Vsfuuctsweiss / ihr Lebenlang / vermög der darüber sonderbaren auffgerichtten Verträgen / so zu seiner Zeit fürgebracht werden sollen / jährlich 75. Goldgülden / zu 15. Bagen / Reichs. Wehrung / zuerlegen schuldig. Wiewol nun Anwalds Principal vmb Bezahlung deren von dem 71. Jahr hero / bis auff gegenwärtige Zeit / noch hinderstelliger / verfallener vnd vnterrichter Gülden halben / bey gedachtem von Sp. offte vnd vielmal / schriftlich / vnd sonst / angehalten / sich auch getröster / er solte seinem nothwendigen Suchen vnd rechtmässigen Begeren statt geben / vnd ihn ferner mit der Bezahlung nicht auffgehalten haben: So hat doch solches alles bey ihm nicht versangen wöllen. Derwegen er entlich vñ nothwendiglich den ordentliche Weg Rechts an die Hand zunehmen / auch wieder seinen Willen verorsacht / vnd darauff mehrgedachten Beklagten / vermöge deß N. Reichs. Ordnung / inhalt beygelegter Verfundt in verschienen neun vnd siebenzigsten / N. Monats gebührlicher Weiss requiriren lassen. Diemeil aber der Beklagte auff diese Grundt sich einiger Antwort nicht erkläret / noch der angezogenen Reichs. Ordnung gemäß verhält / sender mit der Bezahlung vor als nach sämmtig erzeigt / als nicht mehr ohne alle Mittel vor E. J. Gn. vnd diesem hochlöblichen Kay. Cammergericht beklagt werden kan vnd mag: So ist hierauff an E. Fürst. Gn. Anwalds Principal vnterthänig Bitte / dieselben gernhen ihme / wieder viel Beklagten / zu Erlangung solcher verschriebener bekännlicher Schuld vmb Gülden / Citationem in gewöhnlicher Form gnädig zuerkennen vnd mit zutheilen. Hiernter E. J. Gn. hochadeltich mitrichterlich Ampt vnderthänig Fleiß anruffend.

SVP.

SUPPLICATIO III.

Pro Citationem M. contra M. abge-
schlagen den 13. Septembris,
Anno 88.

SUMMARI A.

- 1 Appellare aliud est, & aliud appellationem infinnare.
- 2 Infinitio presupponit existentiam ac validitatem appellationis.
- 3 Infinitio pro appellatione haberi nequit, quod extenditur. ibid.
- 4 Intentione deficiente, deficit & eius defectus.
- 5 Citationes periculo partis decernuntur, quos iudex de iurisdictione sua dubitat. Limitatur tamen in. 6. Ratio eius ibid.

APPELLANS hat coram Notario & testibus protocirt / aber kein schedulam appellationis Notario vbergeben / sonder schlechtlich durch einen Doctorn seine Meynung fürbrin- gen lassen.

Abgeschlagen 13. Septemb. Anno 88. Eo tamen non attento, Iudex appellationi ad reverentiam Camerae detulit, quae delatio alias videtur validare appellationem etiam inualidam. Contard. in l. 1. §. 1. nu. 51. & 52. C. si de moment. poff. fuer. appell. Aliqui praeter ea dubitarunt, an ex eo sustinenda esset appellatio, quod instrumentum illud appellationis intra decendum Iudici fuit insinuatum, ex quo videtur saltem tunc iterum in scriptis coram Iudice protocalle Appellans, & sic ex tunc appellationem valere, vt in scriptis factam: Quia tamen aliud est appellare, aliud appellationem infinnare, & t infinitio presupponit existentiam ac validitatem appellationis, infinitio t pro appellatione haberi nequit, maxime cum infinnans animum appellandi habuisse non censetur, sed tantum intimandi. Deficiente igitur t intentione, deficit etiam effectus illius.

5 Citationes t periculo partis decernuntur, quos verisimiliter de iurisdictione sua Iudex dubitat.

6 Fallit t in mandatis, quia Iudex semper certus esse debet in mandando, nec debet eius mandatum dependere sub dubio eventu. Memini tamen in causa pignorationis processus decretos, nempe mandatum & citationem, periculo partis, nempe in causa Fugger contra Augspurg 30. Iul. Anno 90.

SUPPLICATIO IV.

Pro Citationem & Inhibitionem
in Sachen H. contra Bischoff vnd
Thumb, Capitel
zu D.

Exhib. 6. Maii Anno 88.

Narrat Supplicans, daß zu Recht heylsamlich versehen / daß keiner den andern an seinen Ehren / wolhergebrachten Namen / Leumuth vnd Geseit / schmähen vnnnd antastet / viel weniger aber absque praecedentis causae legitima cognitione, vnerlangt vnd unbekannt: Rechtens / beschweren / gefänglich eynziehen / oder sonst in andere Wege / de facto, mit geschwinden Processen vberheulen vnd beschädigen / besondern ein jedweder / so zu ordentlichen gebührenden Rechten / vnd desselben Aufträgen wol geseit / vnd sich vber diß zu genugsamer Caution erbietet thut / allerdings vnübergewaltige gelassen werden solle. Aber dessen vnderachtet / habe Weiland der Hochwürdtige in Gott Fürst vnd Herr / Herr Eberhard / Bischoffen zu E. vñ D. Christ. seeliger Gedächtnuß / vnd ihr F. Gn. zugewant Thumb, Capitel daselbsten / nach seines Princips geliebten Hauß, Frauen / allein auff bloß / vnbeständig vnd vngültig eines beruffen / vnd deswegen von einem Ehrwürdtigen Thumb, Capitel gefänglich angenommen / Weibs Bekannthuß / also ohn andere daffere / ansehnliche / beständige vnd rechtmäßige Ursachen / vnerhört Rechtens / zugreiffen / dieselbig (wo sie nit durch frommer Leut Hülf / Rah vñ Beystand / an andere sichere Ort verschicket) gefänglich eynziehen / vnd mit strenger peinlicher Frag / contra iuris ordinem, totiusque Imperii constitutiones, zu martern anmassend vnderstanden / vngeacht sie sich nicht allein ihrer Person vnd Stands haben / die Tag ihres Lebens / still / eyngezogen / fromb vnnnd Christlich / also ohne Ergernuß / wie bekänntlich / erzeiget vnnnd verhalten / sondern auch angebeutete Confession (so zum Theil außer vntzähllicher Pein vnnnd Marter / zum Theil vermeynter Rettung ihres Leibes / Theils aber auff Eyngebung vnnnd Anstiftung böser / neydischer vnnnd mißgünstiger Leut hergekossen) von obberührtem berufften Weib hernachmals allerdings beständiglichen Wiederruffen / vnnnd dieselbige Renocation Testimonio pastoris auff dem Stifft, Hof zu D. in Beywesen vnd Gegenwertigkeit wolerwelts Herrn Bischoffen Thumb, Capitels daselbsten / auch vieler anderer redlicher Leut / mit Bestand vnnnd hochbedeurten Worten bekundschaffet worden. Wiewol nun anfänglich oft bey d. Episcopo & Capitulo Supplicans neben seinem Stieff, Sohn E. I. zusehen / vnnnd auch post obitum Episcopi E. zu D. welcher alle Hoheit vnnnd Landsfürstliche Obrigkeit / lode vacante in seinem Gewalt vnnnd Händen gehabt / für solche angemaste verbotene Gewaltdhätigkeit / vnd wieder rechtlichen / geschwinden Process / vnderhängig geben / vnnnd sich zu ordentlichen gebührenden Rechten / auch genugsamer Caution / innhalts beytzgender Instruktionen Requisitionis zu vnderchiedlichen mahln

mahl in vielfältig anerbotten / hierauff auch an-
derst nicht verhofft / dann es widerwol ermet
Capitel sich solches thätlichen Fürnehmens
enthalten / vnd darvon gänzlich / wie wol bis-
lich / absehen / jedoch sein vielgeliebte vnschuldige
Haußfrawe bißhero / vber zuversicht / von Hauß
vnd Hof / mit vntüchtigen Kummer vnd
Herzenleidt / elendiglichen exuliren vnd nun-
mehr in das dritte Jahr Hüßß vnd Rechtsloß ge-
lassen seyn müssen.

Diweil sich dann G. F. vnd Herz / außser ob-
erzehlten / als ob angezogen legitimis docu-
mentis, vnd copenlichen Beylagen / wo nicht
vberflüssig / doch gnugsamb / vnd so viel vonnöth-
ten / befinden thut / daß hochgedrängten Sup-
plicanten / vnd seiner geliebten vnschuldigen
Haußfrawen / das Recht kündlich versagt / vnd
also verweigerlich abgeschlagen / dz er vber zwey
Jahrelang / vber allen möglichen gebahren vnd
fürgewandten Fleiß / wie nit weniger vnabläß-
lichen Suppliciren / zu gebührenden Rechten nit
kommen können / Vnd aber so wol in publicier-
ter des heiligen Reichs Ordnung / als gemeinen
beschriebenen Rechten / heylsamlich fürkommen
vnd versehen / daß disfalls omnium superior iu-
dex ersucht werden sol vnd söndte / Also an E.
F. Gn. Iurisdictionis exercitii ipsius que caute
cognitio erwachsen vnd deuoluit / derselbe Ju-
risdiction auch / tum ex hoc capite, tum etiam
ob causa continentiam (Diweil wolermelter
Herz Bischoff dem Reich / ohne / das Capitel
aber mit mittel vnderworfen) allerdings sun-
dir: Als gelangt dem allem nach an E. F. Gn.
Anwaldts / nomine quo supra (so wol bey E.
F. Gn. vnd diesem hochlöblichen Kayserlichen
Cammergerichte besser Recht zufinden vnd zuer-
langen verhofft) vnuerthänig / hochfleißig / fle-
henlich Bitt vnd Begehren / sie wollen ihme /
außer vermelten Ursachen / Citacionem, vnd
dann / damit in mittelst seines Principals be-
trübte bekümmerte Haußfraw / so bißhero mit
keinem freyen Bleib verichert / vnd noch tägli-
chen alle Gründe sich vberfals vnd Gewalts
besorgen muß) mit geschwinden wider rechtli-
chen vnordenlichen Processen / oder andern ge-
waltthätigen Fürnehmens / wie leider zubesor-
gen / nit vberleilt vnd beschwert werden inschic /
zumal vnd in euentum inhibitionem, wider
wolermelten Herrn Bischoffen vnd Thumb.
Capitel zu B. erkennen.

Sol dem Herrn Bischoffen vnd Thumb.
Capitel zu B. vmb Verichte inerhalb sechs Wo-
chen hierauff zuthun zugeschrieben werden / re.
11. Maii Anno 88.

SUPPLICATIO V.
Pro Citatione, Inhibitione &
compulsorialibus.
DECRETVM.

Ist gebettene Citatio vnd compulsoriales er-
fand / daß vbrig Begehren abgeschlagen 12. Se-
ptemb. Anno 1588.

B. in pactis dotalibus omnia bona sua ad v-
xorem superstitem peruenire debere disposuit,
nunc mortuo B. heredes eius ab intestato, co-
nati sunt viduam illius ad conficiendum in-
uentarium super patrimonio mariti defuncti
adigere. Quod & illi iudex per decretam in-
iunxit, à quo decreto appellauit, allegans, illud
habere vim definitiuam, cum nemo teneatur
conficere inuentarium super bonis propriis.
Sed virtute pactorum dotalium bona mariti
defuncti propria ipsius facta sunt. Ergo desu-
per inuentarium conficere non tenetur, alias
tacite confiteretur, eadem bona sibi ex pactis
proprie acquisita non esse. Verum cum super
validitate pactorum, & an vigore eorundem
Mariti bona Appellatricis propria facta sint,
nec ne, nil definitum (non obstante enim in-
iunctione inuentarii, adhuc super illis capitu-
lis tanquam in causa principali definitiue pro-
nunciari potest) per dictam decretam habi-
tum fuit pro mera interlocutoria, ideoque in-
hibito denegata.

SUPPLICATIO VI.

Pro Citatione, inhibitione & com-
pulsorialibus D. con-
tra B.

APPELLATUR à definitiua, coram No-
tario & testibus. Tenor autem sententia
non fuit insertus Instrumento vel supplicatio-
ni, sed Procurator Appellatricis obtulit, se il-
lum in termino velle certo producere.

Processus decernendos puto. Nam hæc ob-
latio idem operatur, quod Relatio ad acta: si
enim supplicans pro eiusmodi processibus nõ
exprimat tenorem sententia, sed eo nomine se
referat ad acta, illi ad talem relationem pro-
cessus appellationis decerni solent. Vnde quò
hoc casu supplicans se tacite referat ad copiam
authenticam sententia, in termino reprodu-
ctionis edendam, ex paritate rationis ei suf-
fragandum esse censeo. Memini etiam me in
annotatis Camera legisse, ante hoc vsu obser-
uatum fuisse, quod in supplicatione pro pro-
cessibus appellationum sufficiat tantum ex-
presse allegare, an sententia sit definitiua, vel
interlocutoria; dummodo ratione tenoris sen-
tentia, se vel ad acta referat, vel ad productio-
nem eius in termino faciendam offerat. Dn. B.
maluit decernere. Wo fern der Supplicant
tenorem sententia in glaubwürdiger Form be-
legen wirdt / sol alsdathu fernere ergebn / was
recht ist. Maxime, ne decernatur inhibito, an-
tequam constet certo de iurisdictione Came-
ra: qua de causa etiam ipsa citatio, & compul-
soriales,

foriales, non nisi periculo partis decerni possunt, non obstante Narratione, daß sententia definitiva sey.

Ego simpliciter decerni posse Citationem & compulsoriales: standum enim Narratis in his, in quibus Aduersario effectualiter nullum paratur præiudicium, vt hic. Verum, quia via Dn. B. tutior est, ego quoque eam amplexus sum: quamquam verendum sit, ne interim fatalia labantur.

Decretum vt supra, wo serin/2c. 8. Maii Anno 88.

S V P P L I C A T I O VII.

Pro Citatione, inhibitione & compulsorialibus. R. contra W.

S V M M A R I A.

1. Index curia parium, vt sit vnus ex paribus, est de substantia iudicii partium curia.
2. Sententia incompetentiæ an sit interlocutoria, vel definitiua, distinguendum est, vt nu. 3. & 4. Limitatur tamen, vt nu. 5. 6.

Hochwürdiger Fürst / Röm. Kay. May. Cammerriechter / Gnädiger Herr / E. J. B. bringt Anwalde der Edel vnd Ehrvesten J. supplicierende für/wie das ermelte seine Principales / von dreyn vnderschiedlichē mahlen (Nidhterlichen Ehren vorbehältlich) vermeinten / nichtigen / oder je vnrechtmässigen Urtheilen / den vierden diß alten / vnd 14. des Newen Calenders / durch die angemaste Lehenrichter vnd Besizer des Ritterlehengerichts zu W. für den Hochwürdigen Fürsten vnd Herrn / Herrn J. Bischoffen zu W. vnd wieder sie eröffnet dardurch ihnen / vngeacht eyngeuender Exceptionen / daß ermeltes Lehengericht mit feinem Lehenrichter / so par curia, noch auch Beysitzern / durch Anwaldes Principaln so wol / als Hochgedachten Fürsten / darzu erwehlt / besetzt gewesen / welches sich doch / gestalten Sachent von Rechtswegen / vnnnd ermeltes Lehengerichts löblichen Herkommen nach / in allwege zu vor zubestellen gebühret hette / die Befestigung des Rechtlichen Kriegs / auff Hochgedachtes Herrn Bischoffen drey Klagen auferlegt worden / als merklich beschwerte / vorbehältlich des Process Nidhtigkeit / den 13. eiusdem alten / vnnnd 28. Newen Calenders / an diß Hochlöblich Kay. serlich Cammergericht / nach Aufweisung hie mit vbergeben Instrumenti, sich beruffen vnnnd appellirt / in Willens / solche Appellationssachen / als der Reichs Ordnung gemäß / neben der Nulitet / wie sich gebührt / zu prosequiren vnd aufzuführen / vnnnd gelangt hierauff an E. J. Gn. Anwalds vnderthänige Witt / sie wöllen gedach-

tem seinem Principaln / wieder Hohermeltes Fürsten / auch angedeute Lehenrichter vnd Baysitzer / respectiue, Citationem, Inhibitionem & Compulsoriales gnädig erkennē vnd mittheilt / hierüber E. J. Gn. Hochadelich Nidhterlichlich Ampt vnderthänigs Fleiß anruffend.

Sentent. ex Instrumento Appellationis.

In Sachen des Hochwürdigen Fürsten / vnserers gnädigen Herrn von W. contra den Edlen vnnnd vesten. J. 2c. lassen es Herrn Vice Lehenrichter / vnd Edle Baysitzer bey dem / den Neunzehenden Decembris N. Jahr eröffneter Bescheid / in puncto litis contestationis, noch zur Zeit bleiben / mit dem Anhang : Wo er J. ad proximam demselben lit pariren / vnnnd hiesm contestiren werde / daß derselbige jetzt alsdann / vnnnd dann als jetzt / mit ihm in contumaciam für besetzt gehalten vnnnd angenommen seyn solle. Publicatum 14. Iunii An. 1590.

N. Hoffgerichtschreiber.

In Sachen des Hochwürdigen Fürsten / vnserers G. Herrn zu W. 2c. contra die Edle vnnnd veste J. 2c. Gebrüder / die hohe Fleischliche Dbrigket zu N. betreffende : Erkennen Herr Vice Lehenrichter / vnnnd adeliche Baysitzer / daß die Beklagte J. vor vorgewendter Exception vnnnd Eynrede vnverhindert / auff nechstkünftig Hof / vnnnd Ritter. Lehengerichte / den Krieg Rechts zubefestigen / vnnnd auff Hohermeltes vnserers Gnädigen Fürsten vnd Herrn / den zwey vnd zwanzigsten Febr. Anno acht vnd achtzig eynbracht articulirt Klag libel / nach rechtlicher Gebühr zuverfahren schuldig seyen. Publicatum 14. Iunii Anno. 90.

N. Hoffgerichtschreiber.

In Sachen des Hochwürdigen Fürsten / vnserers gnädigen Herrn zu W. 2c. contra die Edle vnd veste J. Weyland des Edlen vnd Ehrnustens J. hinterlassene Lehen. Güter betreffend / erkennen Herr Vice Lehenrichter vnd Edle Baysitzer / daß die Beklagte J. vorgewendter Exception vnd Eynrede vnverhindert / auff nechstkünftiges Hof / vnnnd Ritter. Lehengericht den Krieg Rechts zubefestigen / vnn auff des Fürst. Syndici den achtzehenden Septembr. Anno &c. neun vnd achtzig vbergeben articulirt Klag libel / nach rechtlicher Gebühr zuverfahren schuldig seyen.

J. Anwalde appellauit ad Cameram & impetrauit Apostolos reuerentiales, &c. Actum & publicatum 14. Iunii Anno 1590.

N. Hoffgerichtschreiber.

Erkannt in consil. 22. Iunii An. 90. Episcopus deputauit pares, non tamē equalis numeri, nec electio facta per appellantes. Item superior & iudex curia parium; non fuit vnus ex paribus, id est, non habuit feudum à Domino, prout

prout hæc omnia † sunt de substantia Iudicii parium Curia, c. 1. de controuers. feud. apud pares terminanda, vbi Laudensis, num. 1. 2. 3. & seq. quem omnino vide lib. 2. tit. 16. Iis exceptionibus, per Appellantes propositis, non obstantibus, pronuntiauit se Iudex competentem. Ab illa sententia fuit appellatum ad Cameram. Dubitabatur, an inhibitiō sit decernenda, nec ne? cum competentia sententia videatur mere interlocutoria; prout Gail. lib. 1. obs. 131. in fin. n. 9. tradit. quo in casu inhiberi non posset. Mynl. cent. 3. obs. 88. putat eam definitiuam, quamuis sibi contrarius, d. cent. obs. 35. & 36. vbi tam competentia, quam incompetentia interlocutorias putat.

2. Vetum ea in re distinguendum est. An † appellatio à sententia competentia fiat ab ipsis partibus, an à tertio, ratione interesse? Priori casu est † interlocutoria, altero est † definitiua, prout in resolutis dubiis.

3. Prior tamen casus etiam limitatur duobus modis, quando † notorie constaret de incompetentia Iudicis, vt quando lex prohibitiua resistit. Vant. quot & quib. mod. nullit. num. 53. vt quando Iudex veilet se in causis fractæ pacis, quæ ad solam Cameram spectat, competentem pronuntiare, aut in causis religionum; quia tunc inhiberi potest, Gail. 1. obserua.

6. Secundo fallit, quando † lex aliquid requirit pro forma specifica, qua non completa, iudicium redditur nullum, & tali casu illa forma iuris non obseruata, quando Iudex se competentem pronuntiat, vtique est inhibendum; quia Iudex ex officio attendere debet, ne quis contra formam iuris grauaretur. Igitur pares curia sub certo modo formaque sunt constituti Iudices, ea non seruata, Iudices non sunt, & debet Iudex, si se competentes pronuntient, inhibere, ne id, quod contra ius est factum, nõ inhibendo approbare videatur, eique Iudicem constituat, quem de iure, nisi certa forma obseruata, Iudex esse non possit. Quod cum in nostro casu sit factum, vtique puto esse inhibendum.

Saluo.

Dominus A. mecum consensit.
Sic & alii duo. Saluo.

SVPLICATIO VIII.

Pro Citatione, Compulsorialibus
& Inhibitione, B. contra D.

Hochwürdiger / etc. Nach dem die Wolgeborne Frau von B. durch ihren vollmächtigen Anwald / von einem nichtigen vnd vnrechtmässigen Proceß vñ Bruch / durch Amptman vñ Gericht zu R. für den Ehrwürdigen Herrn Sebastian Probst des Klosters

zu D. wegen ihrer Gnaden / vnd deren gewesenen Vnterthanen / den 15. Tag Maij / des ablauffenden 78. Jahrs ergangen / darvurch ihre Gnaden höchlich vnd mercklich beschwerdt / vnd noch weiter beschwerdt zu werden besorgen müssen / an E. S. Gn. vnd dis hochlöblich Cammergericht / von einem publico vnd immatriculato Notario, vnd glaubwürdigen Zeugen / inhalt vnd vermög beyligends offnen Instruments / notwendiglichen vnd gebürlichen pronocirt vnd appellirt / so dann die Sach Grunde vnd Boden / Nutzung vñ Frucht / auch die Jurisdiction vnd Obrigkeit belangen thut / Als gelangt an E. S. Gn. Anwalds Wolgedachter Frau Appellantin / Krafft gemeinen habenden Gewalds / vnterhängige Bitte / sie wöllen ihme zu Aufsprung gegenwertiger Appellation vnd Nullitet / an obgemelten Herrn Probst / Ladung / vnd ferners an Amptman vnd Gericht zu R. Edirung der in dieser Sach ergangnen vnd eyngebrachten Schrifften vnd Acten / cõpulsoriales, sampt notwendiger pœnal Inhibition / appellatiōne pendentē nichts zu attendiren / etc. zuerkennen vñnd mitzuthellen. In dem allem sampt vñnd sonders E. S. G.

SVPLICATIO IX.

Pro Citatione & Compulsorialibus,
in Sachen J. contra E.

SVMARIA.

- 1 In foro seculari ius civile, non Canonicum sequitur.
- 2 In appellationibus ab interlocutorio ius Casareum sequendum.
- 3 Appellatio ab interlocutorio in quibus casibus da iure civili sit permissa.
- 4 Notorium ab onere probandi non releuat. Fallit tamen, nu. 5. 6. 7.

NARRATVR: Es hab Dietrich zu J. Richter zu P. verschiener Zeit Appellantes ingeseßene des Ampts B. vñnd Cölnische Vnterthanen / an das Gericht P. in der Graffschafft R. curirt: Weil aber dieselben ihrer Person vnd Güter halb dem Gericht nicht vnderworffen / so haben sie doch ex regula, quod extra territorium ius dicenti impune non preatur dawider protestirt: Dessen doch vngtacht / hab d. Iudex contra Appellantes 4. Febr. stylo nouo Anno 88. widerumb ein Citation erkant / vnd wider sie verkünden lassen / à qua appellatum 12. eiusdem mensis, &c.

An à Citatione appellari possit?

Vt hæc quæstio rectè decidatur, præmittendum

- 1 dum est, quod † in foro seculari ius civile, non Canonicum sequamur in appellationibus recipiendis, vel non. Ita expressè tradit Guid. Pap. de isf. 7. n. 1. in fin. cui concord. Old. part. 2. tit. 28. §. fin. que dilucide disponit, in appellationibus
- 2 ab † interlocutoriis ius Cæsareum sequendum esse. Præterea notum est, quod quamuis de Iure Canonico ab omni gr. uamine indistincte liceat appellare: tamen lege civili non est permissa appellatio ab interlocutoriis, nisi † in casibus à iure expressis. Guid. Pap. d. de. isf. n. 1. Quos casus partim nominatum, partim remissive refert num. 2. ibid. Inter quos casus neutiquam reperitur appellatio à decreto, vel insinuatione Citationis, seu ab ipsa Citatione. Imo Bartol. in l. ante sententiam: num. 12. ff. de appellat. recip. & ibidem ipse addit. aperte tenet, Citationem omnino valere, & citatum debere comparere ad allegandam incompetentiam, etiamsi in patria Iudicis Citantis esset notorium, Citatum Iurisdictioni Citantis non esse subiectum.
- 4 Quoniam notorium † ab onere probandi nõ releuat. Quæ regula, secundum eosdem, primo fallit in his, ratione † quorum incompetentia non in facto, sed in iure fundatur, id est, de quorum exemptione notorie ex iure constat; vt quia illa corpori iuris inclusa, ac per consequens, notoria est. Exempli gratia: Clericus exemptus non tenetur comparere ad Citationem extra territorium ius dicentis, ad proponendum scil. priuilegium fori, cum de ipse exemptione ex ipsa lege constet.
- 6 Secundo fallit, si quis † citatur ad locum notorie non tutum: ibi enim releuatur citatus ab onere proponendi incompetentiam fori, cum sine periculo proponi nequeat, in casu, vbi quis citatur ad locum notorie non tutum, secus quando ad locum tutum.
- 7 Tertio fallit, si † Iudex nimis breuem terminum citato assignet: quam limitationem tamen intellige secundum distinctionem Angeli, in d. l. ante sententiam. n. 29. Quem etiam ad prædicta. vide ibid. nu. 24. 25. & 26.

Ex quibus petitos processus denegandos censio.

DECRETVM.

Abgeschlagen 7. Iunii. An. 88.

SVPPLICATIO X.

Pro Citatione, Compulsorialibus & Inhibitione, in causa S. contra V.

SVMMARIA.

- 1 Inhibitio contra absolutoriam locum non habet.

- 2 Sententia vim simplicis tantum interlocutoria habens inhibitionem non admittit.
- 3 De cautione aliqua quoties principaliter, non incidenter disputatur, tunc sententia desuper lata, dicitur habere vim definitiuæ.

SVPPLICATVM pro Citatione, Compulsorialibus & Inhibitione, contra sententiam, qua illi iniuncta fuit inuentatio essicher widerfälliger Güter / & præstatio cautionis usufructuariæ. In reliquis fuit absolutus, tam à communi actione essicher gemeiner R. Erben / quam à speciali quadam impetitione d. V. quæ tantum attingit 66. florenos.

FVIT DECRETVM

7. Martii An. 90.

Seyndt gebettene Citatio vnd Compulsoriales, desgleichen Inhibitio, so viel die in der Urtheil aufferlegte usufructuarii Caution belangt/ erkannt/ des vbrigen halben abgeschlagen. Ratio, quod Inhibitio † contra absolutoriam locum non habeat. Quoad punctum autem inuentationis, sententia † tantum vim simplicis interlocutoria habet, quæ inhibitionem non admittit. Iniunctio autem cautionis usufructuariæ habet vim definitiuæ.

Quoties enim † principaliter, non incidenter de aliqua cautione disputatur, tunc sententia desuper lata, dicitur habere vim definitiuæ; ad quam indistincte inhiberi solet.

SVPPLICATIO XI.

Pro Citatione, Compulsorialibus & Inhibitione, in causa N. contra S.

SVPPLICATVM pro Citatione, Compulsorialibus & Inhibitione, contra sententiam, qua fuit pronuntiatum, daß gemelter S. auff der Klägerin Klage che zuantworen nit schuldig sey/ biß daß das begangen Spolium redintegri werde. Modo Appellatrix negat, se Reum spoliaste, cum is in possessione nunquam fuerit, & sic priuatio non detur, vbi non præcessit habitus. Sed ipsam ex iure simultaneæ ac realis inuestituræ, quam cum sorore (vxoze Rei) dudum obtinuit, possessionem rerum, quibus se Reus spoliatum præterdit, olim legitime acquisiuisse. Qua possessione cum per dictâ sententiam destituatur, illa non potest nõ dici habere vim definitiuæ, quo nomine inhibitio petenti decerni debet, cum eiusmodi sententia per omnia æquiparetur veræ definitiuæ.

DECRETVM.

Seyndt Citatio, Compulsoriales, vnd Inhibitio erkannt 7. Martii Anno 90.

S

SVP-

SVPPPLICATIO XII.

Pro Citatione, & Compulsorialibus,
in Cauſa L. con-
tra C.

LATA ſententia per Conſules & Senatū
Francofordienſem 1. Martii An. 88. Sum-
ma petitionis 357. Kronen/2c. In cuius medietate
Reus condemnatus, ab altera medietate
abſolutus. Appellatum 3. Maii Anno eodē.
A die ſcientiæ, per Miſſiam Leonardi F. ipſi
intimatæ, appellauit Lugduni, coram Iudice
& conſeruatore Regionum priuilegiorum, weil
er daſelbſten copiam Imperialis Notarii nicht
haben köndten / vnd derſelben Orts gebräuchlich /
daß coram Iudice mög appellirt werden.

DECRETVM.

Abgeſchlagen / 9. Auguſti An. 88.

Ratio; Quia Iudex ille inter non ſubditos
pro mere perſona priuata, non publica, vt No-
tarius, habetur: nec ipſius ſtylus (Appellans
enim ſtylum & legem iudicii, ad quod appel-
lar, non loci, vbi pronocat, reſpicere debet)
extra eius territorium operatur. Nec opus fuit
Notario Imperiali, cum ſuffeciſſet Regius.
Præterea in documento appellationis non ap-
paret, proutocatum eſſe coram Iudice, pro tri-
bunali ſedente, aut in perſona aliquorum te-
ſtium. Vnde elicitur, coram eo, vt mere priuato
homine, non vt perſona publica appella-
tum. Ideo teſtes fuiſſent neceſſarii, quos inter-
ueniſſe documentum non cantat.

Deinde cum Appellans etiam coram bonis
viris non pronocari, fuit decretum: Aufß vor
brachte Urkund abgeſchlagen. Additio ad A-
lexan. in d. l. 38. num. 8. lit. D. tradit, ſufficere,
ſi appelleretur coram vna perſona authentica.
Exempli gratia, etiam coram ſimplici Sacerdote,
præſentibus tamen teſtib.

22. Aug. Anno 88.

Idem decretum reiteratum 26. Octobris
Anno 1588.

SVPPPLICATIO XIII.

Pro Citatione, Inhibitione & Com-
pulsorialibus, in Cauſa B. contra
T. Conf. das Hauptge-
richt zu G.

DECRETVM.

Ygebetene Citatio vnd Compulsoriales er-
kannt / das vbrige Begehren abgeſchlagen / 9.
Aug. Anno 88.

Sententiatum: Wann D. ſein Criminal,

Klag coram Iudicibus à quibus, fürbringen
wirdt / ſol darauff ergehen / B. A. J.

SVPPPLICATIO XIV.

Pro Citatione & Compulsoriali-
bus, in Cauſa H. con-
tra B.

Wo ſerim der Supplicant glaubwürdigen
Schein interpoſitæ appellationis fürbringen
wirdt / ſol alsdann ſerimer ergehen was recht
iſt.

4. Iun. Anno 88.

Appellans prouocauit ex intervallo, per
ſchedulam Iudici porre ctam, hat aber deſſelben
Appellation Zettels allein nudam copiam, die
ab Actuatio iudicii nicht attendirt / noch vnder-
ſchrieben geweſen / cum ſupplicatione vberge-
ben / & ſic de interpoſita appellatione Iudici
legitime non conſtitit, ac per conſequens non-
dum eſt certus de iurisdictione.

SVPPPLICATIO XV.

Pro mandato pœnali de edendo, in
Cauſa R. contra W.

Mandato fuit annexa Citatio ad docendum de pa-
ritione, aut deducendum cauſas, quare non tenetur
parere, & ſic ei fuit mandatum cum clauſula.

L. contra L.

WEnd der Fraw D. in Sp. ſeynd viel
brieffliche Urkunden / vber 2. Bey-
land Graff J. von E. zugehörige Eimyer
beſagend / vmb einen gebürlichen jährlichen Be-
wölß. Zinß deponirt worden / weil aber Graff E.
von E. d. Eimyer zugefallen / ihme aber gemel-
tem D. obberürte Urkunden ohne Gegenwart
anderer / ſo einig Intereſſe daran hetten / præten-
diren köndten / illis incitatis, wolgedachte Graff
E. dieſelbe nit hat lieffert noch ſolgen laſſen wöl-
len / hat er Citationem ad videndum edi dero.
wegen bitten müſſen / welche ihme 2. Maii Anno
1579. erkannt worden.

16. Iunii, Anno 88.

Graff Wilhelm contra ſeinen
Bruder H.

Petit mandatum Compulsoriale (cum an-
nexa citatione) ad edendum communia do-
cumenta ſeu instrumenta, welches ihme exem-
plo ſupra poſiti caſus R. contra W. eodem die
erkannt worden.

13. Nouembr. Anno 84.

Ad ſupplicationem vmb Editung Teſta-
ments / Wolff Dieterich K. contra W. iſt Man-
datum cum clauſula etſkannt.

TENOR

TENOR NARRATORVM
Supplicationis.

Als verückter Zeit Weyland die auch Edle vnd Tugentfame Frau Barbara von W. gesessene eheliche Haus, Frau seelig Todts verfahren / hinder ihr keinen in auff, vnd absteigender / vnd allein in Zweg kinen gedachten Wolff Dietrichen K. vnd Margaretam seine Schwester / nechste Blutsverwantten verlassen / auff welche also der verstorbenen Barbara Erb vnd Verlassenschaft allerdings erblich gefallen vnd erwachsen / wie sie sich auch gegen gedachten von W. der solche Erbschaft wiederrechtlich noch in Gewalt vnd vnbefügtem Besitz hat / sich in Schrifften zu Erben erklärt / mit Begehren / er wolle von solcher Verlassenschaft / alsbald abtreten / vnd in Anwalds Principsaln / auch seiner Schwester / die in seiner cura vnd tutela, wie auch Vnderhaltung ist / als Erben ab inestato, Handen vnd Gewalt stellen / geben vnd eyntäumen / aber er solches verwegert / mit fürgeben / daß solche verstorbene Barbara / sein eheliche Haus, Frau seelig / ein Testament vnd letzten Willen / darinnen er W. zum Vnruher, sal Erben eyngesetzt seye / ordentlich auffgericht / welches er in originali bey Handen habe.

Ob nun wol Anwaldes Principal / Wolff Dietrich K. durch darzu erfordereten offenen Notarium, vnd ehrliche glaubwürdige Gezeugen / an ihne von W. gedachte Testament / wo nit in originali, doch glaubwürdiger Copeyen / herauß zu geben sich darinnen haben zu ersehen / vnd wo selbig rechtmässig vnd beständig besunden / auff ihne beruhen zulassen / sonsten die Gedur vnd Nothdurfft dagegen fürzunemmen vnd zugebrauchen haben / begehrt / aber vergebentlich / sonder W. angezeigt / daß er solch Testament in keinen Weg ediren / oder copiam davon herauß geben wolle / er würde dann zu solchem an diesem Kayf. Cammergerichte angehalten vnd bescheyden. Demnach dann Anwalds Principsaln / an solchem mercklichs / sonderlich daran gehalten / wo er sich wieder W. in Rechtfertigung solcher Erbschaft eyntlassen / vnd durch Auflegung eines rechtmässigen Testaments der Forderung niederlegen / er neben vergeblicher Mühe auch in Vnkosten gerahren / vnd Gegentheil ablegen müste. Welches alles klagender K. da er glaubwürdig berichtet seyn möchte / dz ein kräftiges Testament vorhanden / verblieben / vnd dem letzten Willen seine Wirklichkeit lassen wolte. Zu dem auch / da ein beständig Testament vorhanden / nicht vermuthlich / dz die Testirerin ihrer so nahen Blutsverwantten allerdings vergessen / vnd wo nicht instituendo, doch legando wol bedacht habe / also auch hac ratione er K. vnd seine gedachte Schwester interessirt seyn mögen.

So ist Anwalds vnderthänigs Begehren /

dieweil vermög der Recht / auch Erbar, vnd Billigkeit / die Testamenta den interessirten / oder so sie deswegen in Gefahr / Schaden oder Verfassung kommen möchten / nicht vor gehalten werden sollen / sonder derselben Inhaber zu dienen schuldig seyn. E. J. Gn. wollen gegen mehrgedachtem von W. also berümbten Inhabern vnd Detentatorn angezeigtes Testaments / Mandat / solches Testament in bestimpter Zeit an diesem Kayserlichen Cammergerichte zu ediren / vnd klagendem K. auff seinet Vnkosten davon glaubwürdige Copiam zuzustellen / in gewöhnlicher Form erkennen vnd mittheilen.

Mandato hac Clausula fuit annexa.

Im Fall aber du durch diß vnser Kayserlich Gebott beschwert zu seyn / vnd wartumb du demselben zugeleben nicht schuldig seyst / erhebliche beständige Ursachen zu haben vermeinst / als dann so heischen vnd laden wir dich.

O. contra O.

Simplices compulsoriales fuerunt decreti 25. Octobr. Anno 1586.

Narratur, wie Weyland Graff Friderich zu D. in vita, zwischen Actore & Reo seinen Söhnen eine Theilung vnd Erbeinigung / wie es in allen Fällen der Graffschaft D. Succession / vnd dero Eedirung halben gehalten werde solte / in Schrifften verfaßt / mit väterlicher Begehren / daß sie beyde solche Theilung annemmen / auch in beyseyn Notarien vnd Gezeugen / mit leiblichem Eyd stätt zuhalten / confirmiren wolten / quod factum, welche hinderlassene väterliche Erbtheilung vnd samptliche Erbeinigung auff d. parris Absterben Reus zu seinen Handen genommen / bey seiner Cangeley zuverwaren vñ auffzuheben versprochen / welches Supplicans geschehen lassen / wiewol d. originalia nit mit der seyn / als Rei weren / auch die Erbschaft / in halbes derselben / zugleich angietig / ja Reus wolle ihm davon auch kein wahre / aufsculirte Copey folgen lassen : quare petit compulsoriales ad communicandum, vmb ziemliche Belohnung glaubwürdige Copey oder Abschrift von d. originalibus.

Quibus compulsorialibus simplicibus nulla fuit annexa citatio, quæ fuerunt reproducta iudicialiter II. Ian. Anno 87. hoc modo.

K. außgangen Compulsoriales, producirt Copias derselben / reseruando vltiora. Reus non comparuit, hat auch K. vltra prædicta vlteter nichts gehandelt.

Tandem 25. Ian. dedit supplicationem pro Citationem ad videndum se incidisse in penas simplicium, & pro archioribus compulsorialibus.

TENOR. Reus wolle vber die außgangene Compulsoriales keine Abschrift Actori folgen lassen. Weil er dann durch solche vnforchtame Verwegertung vñ Vngehorsam seiner Nechtern

vnd Berechtigkeiten Actorem spoliirt / auch in schweren Bußkosten bringet / vnd damit die Pöen der aufgangenen Urkunden vnd reproducirten Compulsorials mit der That verwickelt hat. Wann dann periculum in mora, ideo petit, vt in rubro. Officium.

4. Septemb. Anno 37. praesigitur Reo.

Was sich auff d. supplicationem zuhandlen gebürt / Zeit eins Monats ex officio (Reus hat 3. gebetten) sub comminatione, daß alsdann die damals gebettent arctiores Compulsoriales hiemit erkannt werden sollen.

2. Octob. Reus dat exceptiones contra supplicationem.

TENOR: Protestatur de non cōsentiendo, & contra supplicationem dicit generalia iuris & facti. Warumb aber Citatio ad videndum in praesenti casu nicht statt hab / noch erkannt werden sol / wirdt in specie diese Visach angezeit / daß die Compulsoriales per veri suppressionem & falsi suggestionem erkant worden / dann solche vnd dergleichen Spän / weil sie auff kein sonderbare Reichs Constitution gewidmet / in prima Instantia für die Außerag / vnd nicht ad Camera gehören. Zu dem hat das vralte Haus D. von Menschen Bedencken ein wolbedächliche hochrühmliche Erbeinigung auffgericht / darinnen sonderliche Außerag / für welche die Graffen zu D. einander in zuragenden Fällen fürzunehmen / heylsamlich begriffen seynd / welche Erbeinigung von Römischen Kaysern vnd Königen / auch Iuramento Actoris confirmirt worden. So seynd die Spän vnd Irungen / darumb es zuthun / also beschaffen / daß sie contra Rei Willen in Camera in prima Instantia nicht mögen angenommen noch erledigt werden. Ober das ist Supplicanti die väterliche Erbheilung supplicirter Massen nie abgeschlagen worden. Ex quo sequitur, Iurisdictionem Camerae minime esse fundatam, sondern Actori petitam Citationem denegandam, cumque in expensas indebitae defatigationis condemnandum. Petit Actoris petitionem non audiri, sondern ihm sein Begeren gänzlich abzuschlagen / vnd ihm / da er je nit in Ruhe stehen wil / auff die Außerag zuweisen: cum expensis. Officium, &c.

R. setzt es zu Erkantnuß R. repetit exceptiones, petit vt ibi.

Cum hic non agatur de Iure, vigore der Erbtheil vnd Erbeinigung / sed tantum de communicatione Copiae derselben / Reus omnino tenetur Compulsorialib. parere. Wil Actor hernach ex Copia comunicata viel Actiones anstellen / wird Camera wol zurtheil wissen / in quibus fundata sit sua Iurisdictione & in quibus non. Man möcht aber Actori in specie (pro abundantiori cautela) Handlung ad Exceptiones auflegen / weil Reus darinn fürgebet / daß er Actori Copias supplicirter Massen nit geweygert / sonst da man

solchen Gegenwurf nit antwidren wolt / könnte Iudex Reo noch ein kürzere Zeit ad parendum simplicibus ex officio ansetzen / sub comminatione, daß arctiores hiermit erkannt seyn sollen.

COPIA ARCTIORVM COMPULSORIALIUM.

Wir Rudolff /c. enbieten dem Edlen / vnserm vnd des Reichs lieben Berrewen / Eberhardent Graffen zu D. vnser Gnad vnd alles Guts. Eder / lieber Berrewer / demnach von vnserm Kayserlichen Cammergericht hievor / auff Anruffen vnser vnd des Reichs lieben Berrewen / Vnico von M. an dich aufgangt seynd vnser Kayser. Compulsoriales, darinn dir bey Pöenzeh Marck löhtigs, Golts / halb in vnser Kayserliche Cammer / vnd zum andern halben Theil ihm Appellanten vnnachlässig zubezahl / auffgelegt vnd gebotten worden / ihm oder seinem Nachbotten / erheischender Nothwurff nach / zu Verfolgung seiner fürgenommenen Appellatton / die Acta zwischen ihm vnd M. von J. ergangen / förderlich in glaubwürdiger Form zu ediren vnd mittheilen / vnd darüber sechero bey deiner Cansley mehrmals vmb solche Edition seines Theils angesucht / vnd er aber jederzeit damit vffgehalten worden / Als hat er beyneben Vbereichung schriftlichen Scheins angewantt / Fleiß vmb diese vnser schärfere Proceß vnd Ladung wieder dich zuerkennen vnd mitzutheilen / vnderthäniglich Anruffen vnd bitten lassen.

Wann wir nun männiglichem zunt Rechten zu befördern schuldig vnd geneigt / als auch ihm gebettene Proceß an heut Dato erkannt worden seyn. Hierumb so gebieten wir dir nachmals von Römischer Kayserlicher Macht / auch Gericht vnd Rechts wegen / bey Pöen vnser vnd des Reichs Acht / hiemit ernstlich / vnd wollen / daß du in 14. Tagen / den nechsten nach Vberantwortung oder Verfündigung diß Briefs / ermelttem Appellanten / oder seinen Nachbotten / vmb ziemliche Belohnung / alle vnd jede obangeregte Acta vnd Handlung / in glaubwürdiger Form heraus gebest vnd folgen laßest / ihm hierinn nicht auffhaltest / oder ferne verziehest / damit er deshalb an Vollführung der Sachen nicht verhindert / vnd mit Erklärung obberührter Pöen der Acht gegen dir zu produciren nit verorsachet werde. Daran thust vnser ernstliche Meynung. Wir heischen vnd laden dich von berührter vnser Kayserlichen Macht auch hiemit / daß du auff den drey vnd zwanzigsten Tag / den nechsten nach Vberantwortung oder Verfündigung diß Briefs / deren wir dir eilff für den ersten / eilff für den andern / eilff für den dritten / letzten vnd endlichen Rechtsdag setzen vnd benennen peremptorie, oder ob derselbig nit ein Gerichtsrag seyn wirdt / den

den ersten Gerichts Tag darnach / selbst / oder durch einen vollmächtigen Anwald / an demselben vnsrem Cammergericht erscheinest zu sehen vnd hören / dich vmb des willen zu vnsern zuvorausgangenen Kayserlichen Compulsorio in der Gebürt nicht gelebt / von solcher Säumnis vnd vngesamts wegen / in die dareyn verleihte Pönn der zehen Mark löthigs Golds gefallen seyn / mit Urtheils vnd Rechtsprechen erkennen vnd erklären / oder aber beständige erhebliche Versuchen / ob du einig herrest / warumb solche nicht solte geschehen / dagegen / wie sich gebürt / fürzubringen / förderlich Entschids vñ Erkannnis zugewarten. Wann du kommest vnd erscheinst alsdann also oder nicht / so wird doch nichts desto weniger auff des gehorsamen Theils / oder seines Anwalds Anruffen vñ Erfordern / hierinn im Rechten / mit eimelder Erkannnis / Erklärung vnd andern gehandelt vnd procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebürt. Darnach wisse dich zurichten. Geben in vnserer vñnd des heyligen Reichs. Statt Sp. 9. Martii Anno 86.

*Reproducta Spira iudicialiter
30. Mart. Anno eodem.*

SUPPLICATIO XVI.

Pro Citatione super denegata vel protracta Iustitia, R. contra W.

NARRATUR: Nach dem Actores mit Reo, vortwegen E. vnd E. so Rei Vnderthanen dem Kirchner zu Erben gehören sollen / wie auch der zembatlichen Obrigkeit halb / in nachbarliche Zerrung gerathen / derwegen sie Reum auff die Auftråg requirirt / darauß er drey Ehr vñnd Fürsten / welche Actori vber zwölff Meyl Wegs nichtessen / benennen sollen / dessen vngedacht / hat er der Bischoff zu A. der Actori 22. Meyl / Landgraff Ludwigen zu E. der eidem zum wenigsten 20. vñnd die F. Teuisch. Meistertische Regierung / so ihme viersehen Meyl Wegs entessen / ernennet. Als sie nun außserhalb aller Schuldigkeit Episcopum erkieset vñnd ersücht / hat ers allerdings verweyget. Wann nun Actores sich des priuilegii specialis prittiren zu lassen / vñnd also der andern ein zuerkiesen nicht schuldig / sonder die Sach / ratione denegata vel protracta Iustitia, ad Cameram erwachsen: ideo petunt Citationem in communi forma contra Reum.

Episcopus se excusat, Das er ohne das mit fünf oder sechs Recht vñnd gültlichen Kayserliche Commissionen beladen / könne sich derwegen der jetzt abermals in berürten selben Zerrungen / new auffgetragenen Commission / auß andern seinen vñnd des Stuffs obligenden vñnd täglich habenden Handlungen nicht vñnd erwinden / des

halben er sich auch gegen der Kayserlichen May. als sie ihm andere wichtige Commissiones aufftreiben wöllen / entschuldigt. Datum 29. Nouemb. Anno 87.

Erkannt 8. Maii An. 88.

Ratio; quia Reus Actori nominauit tres principes, suis vltra 12. miliaria distitos, sicque ordinationi non satisfacit. Præterea electus se se excusauit, officiumque Iudicandi subire recusat, sicque per Reum stare videtur, quo minus Actor Iustitiam consequi queat, quare merito causa ad Cameram deuoluitur. Et quum hic casus disertè in Ordinatione non sit decus, in dubio processus decernendi sunt, ac Iurisdictione der Auftråg / tanquam odiosa, stricti Iuris & delegata, reitringenda, & contra, Iurisdictione Camera, quasi ordinaria & fauorabilis, amplianda, atque pro ea pronuntiandū est.

V O T V M

In Causa H. contra B.

S V M M A R I A.

- 1 Iudex ordinarius inter Dominum & alium, qui non est eius Vasallus, de re feudali cognitionem habet.
- 2 Zasti opinio qua?
- 3 Parium iudicium quando adiri possit?
- 4 Causa feudalis quando intelligenda: & quando non. num. 5.
- 6 Vasallus improprie qui dicendus.
- 7 Exempla non restringunt, nec desiniunt, sed tantum declarant regulam.

Actor hat Reum requirirt / das er ihne de feudo (quod sibi Reus contendit apertū) als welches seine Maiores ihme zu Lehen vffgetragen / vñnd ihme zu Erb gefallen / inuestiren sol / quod Reus denegauit. Derwegē Actor Reum auff die Auftråg requirirt / vñnd weil ihme Reus nit nominiren wöllen / hat er ex denegata iustitia in Camera citationem gebetten / die ihme periculo partis 18. Martii, anno 89. erkannt worden.

Ratio, das man de iurisdictione gezweiffelt / in Ansehung / das vielleicht die Sach ad pares curiæ gehören möcht: de quo aliqui Dominorum merito dubitarunt, weil Actor sonst keitt feudum à Reo hat / & sic non sit inter pares curiæ. Quare parium iudicio non gaudet, ideo ordinarium Rei necessario adire debuit. Vnde citra clausulam, periculo partis, citatio videtur securè decerni potuisse, per ea, quæ tradit Hanneon. de iure feud. lib. 4. cap. 1. vers. idemq. respondimus. si inter feudi Dominum & alium, non vasallum, de feudo contentio sit. &c. Ferrar. Montan. in v. sib. feud. libr. 5. capitu. 1. vers. limiliter ordinarius Iudex † inter Dominum & alium, qui nō est eius vasallus, de re feudali cognitionem habet

Et in terminis nostræ quæstionis vide *Oldr. conf. 272. per tot. Adde Sonsbec. in vsib. feud. part. 1. 4. n. 41. vers. quarta & vltima regula erit.*

Nec obstat, quod *Zafius in sua Epitome feud. part. 11. nu. 10.* videatur sentire, tunc ¶ ordinarii cognitionem esse, cum inter Dominū & alium extraneum, non vasallum, contenditur de finibus feudi, aut super iure hypotheçæ in feudo, aut de similibus qualitatibus.

Quibus exemplis arguit, in causis proprie non concernentibus conseruationem vel constitutionem feudi, Ordinarium debere iudicare, sed si controuersia beneficalis directo tendat ad conseruationem vel constitutionem feudi, vt si quis non vasallus à domino se inuestiri contendat de beneficio, quod ex successione alicuius agnati sibi delatum esse asserit, parium iudicio terminandam fore. Idem non obscure innuitur in supra dicto *conf. num. 3. 4. & 5.* dum diserte concluditur in illo casu. Ideo ¶ parium iudicium ¶ non posse adiri, cum Actor nec propter inuestituram, vel legitimam præscriptionem, nec ob aliquod feudatum ius successionis, vasallus saltem asseritus censeatur.

Facit singularis doctrina, *Bald. in l. si qua controuersia. nu. 2. de pace constant. vbi tradit*, quæstiones feudales à paribus terminari debere, causam autem feudalem eam intelligi, quædo ¶ agitur de inuestitura facta, vel fienda, vel de possessione ablata, vel turbata per Dominum vasallo. Item, vbicumque fit commemoratio feudi ad intentionem de lege feudorum fundandam, coadiuuandam, vel repellendam, id est, si agatur de iure feudi, vt ad feudum, puta ad feudi constitutionem, conseruationem vel priuationem, in quibus tribus solis consistit natura controuersiarum feudalium, *Bald. in cap. 1. in Sprinc. n. 2. in fin. d. l. Corrad. Secus esse, si ¶ non agatur vel excipiatur ex hoc capite, vt si criminaliter, vel vltra leges feudorum agatur, id est, si ex iure communi intentio fundetur, coadiuuetur, vel repellatur. Exempli gratia, si non ad feudi priuationem, sed ad aliam pœnam agatur: tunc enim siue super petitorio, siue super possessorio sit quæstio, causam non dici feudalem, vide eundem §. penultim. numer. 11. de prohib. feud. alienand. per Frid. siquidem hæc obiectiones solide cõfutantur per ea, quæ in terminis multo fortioribus tradit, *Curr. in tract. feud. part. 7. nu. 37.* videlicet quod etiam in casu, quo vasallus contra Dominum ageret ad inuestituram alterius feudi, Iudicem Ordinarium, non pares esse ad eundem, cum hic tractetur de feudo in persona Actoris constituendo, non de feudo iam constituto, quoniam quoad hoc feudum controuersum idem Actor vasallus non est, quia is ¶ proprie ¶ nondum est vasallus, qui nondum corporaliter de feudo fuit inuestitus, iuxta *Bal. conf. 466. numer. 1. & 4. in fin. volum. 1. Oldrad.**

dict. confil. 272. numer. 2. quod consilium reuera est *Iacobi Mediolanensis.* Ergo eadem doctrina multo magis locum habet in eo, qui vltra feudum controuersum nullum aliud ab aduersario recognoscit, cuius rei rationem assignat, *gloss. antepen. in cap. 1. de prohib. feud. alien. per Frid. cur adde Iacob. de Beluis. in praall. §. penultim. versicul. queritur si contentio est inter Dominum & alium, non vasallum.*

Et contra hæc nihil stringit obiectio ex auctoritate *Zafii* adducta; quia sine dubio *Zafij* mens non fuit per exempla à se ibidem tradita limitare indistinctam opinionem glossarum & Doctorum, qui vnanimi sententia indefinitè docent, Ordinarij cognitionem esse, non patiū Curix, quoties inter Dominum & alium, non vasallum, contentio est, nec in eo constituitur vllum discrimen, an intentio litigantium fundetur ex lege feudorum, vel ex iure communi. Quoniam cum in vsibus feudorum non reperitur expressum, quod pares Curix, siue in illo, siue in hoc casu habeant Iurisdictionem ex iure communi, Actor forum ac Iudicem Rei ordinarium adire debet, ac ita standum erit iuri communi, per *tex. in cap. 1. §. strenuus. de feud. cognit.*

Præterea certum est, exempla ¶ non restringere, nec definire, sed tantum declarare regulam, secundum *Neuz. in sty. nupr. lib. 1. n. 88.*

Porro quoque quæ ex consilio *Iacobi Mediolanensis* à contratio sensu elicitur senrètia, tanquam absurda admitti nequit: etenim alias sequeretur contra *l. cum quedam puella. §. fin. ff. de iurisdic. om. iudic.* quoad fundandam iurisdictionem, potius inspiciendam esse qualitatem defensionis, merita causæ tangentis, quam qualitatem ac narrata petitionis; quia an Actor ius succedendi in feudo fundatum habuerit, nec ne, demum ex calculo ferendæ sententiæ apparere potest. Quare cum illud tangat causæ merita principalis, in fundanda iurisdictione minimè, sed tantum qualitas petitionis, qua nimirum Actor prætendit, sibi inuestituram ex iure successionis deberi, attendi debet, per *Bald. in sepe allegat. §. penultim. numer. 5. de prohib. feud. al. per Frid.*

Ad auctoritatem *Baldi* respondetur, illum intelligendum esse in casu, quando lis est cum eo, qui præter rem, de qua quæstio est, ad huc aliud feudum in curia Domini possidet, iuxta distinctionem *Iacobi de Beluis* in §. illud tamen sciendum, versicul. aut constat, vnum tantum esse vasallum, & c. in cõlo versicul. aut est contentio inter vasallum & alium, quem constat, non esse vasallum, & c. de inuest. in marit. fact.

Et quod *Bald.* loco allegato in iam dicto sensu accipiendus sit, expressè tenet *Curr. prof. nu. 37.* Nam exceptio, de qua ibi tractat, omnino debet esse de regula, quam præcedendi nu. 34. tradidit.

Qui.

Quapropter cum ex his clarum sit, secundum narrata supplicationis, seu qualitatem petitionis, Iudicem Ordinationis, tanquam ordinariū, non ad pares Curia hoc casu adiri debuisse, ac Reum requisitum auff die Auffertrag/ iniquē detrectasse petitam nominationem. Iudex Camerae absque supina ignorantia practactorum iurium de sua iurisdictione nō potuit nec debuit dubitare. Itaque clausula, periculo partis, profus irrationabiliter decreto Citationis fuit adiecta.

SUPPLICATIO XVII.

Pro Citationē ad videndum se declarari incidisse in pœnam fractæ Saluaguardiæ, & à iure prætenso decidisse, & relaxari à iuramento, ad effectum agendi.

Georgen L. Dr. Votten vnd Dieners/ contra S.

Narratur: Wiewol die gemeine beschriebene Rechte des heilige Römischen Reichs Ordnungen vnd Satzungen/ der erquirenden Votten vnd Notarien halben auffgericht / auß sonder vernünftigen / bewegenden Ursachen disponir/ordnen vnd mubingen/ daß allen Kay. Votten/ auch offene Notarien den Kayserlichen Proceß vnd Brieffe/ dem jenigen/ an welchem sie halten vnd dirigirt seyn/ zuinsinuren vnd entgegenantworten befohlen worden/ in Zeit deren Verkündigung/ der Kay. Mayest. vnd des ganzen Reichs / auch in allen Ehur. vnd Fürstenthumben/ Graff. vnd Herrschafften / vnd dann allen Obrigkeiten / vnd also auch den Stårten vnd andern Communen / jedes Ehur. vnd Fürsten/ Prelaten/ Graffen vñ Herrn/ frey Beleyt / Siherheit vnd Schirm haben / dieselben auch vñ verhindert/ vnvergewaltigt/ vñ vnbeleydigt man nighs darbey bleiben vnd gelassen werden sollen: So habe jedoch dem allem vngeacht/ Würgermeister vnd Racht der Statt S. in abgelaufenem acht vnd fünfzigsten Jahr/ den Supplicanten obgedacht / wie er auff ersuchen vñ ersordern dero/ in Sachen Königlich Mayest. zu D. vnd der Herzogen zu H. contra die Bürgermeister vnd Racht der Statt H. subdelegirten Kayserlichen Commissarien R. vnd J. der Rechten Licentiaten/ beyde B. etliche Proceß/ wie sich gebührt/ erquiret vnd verkündet / vnd nichts minder als andere Kay. vnd dieses hochlöblichen Kayserl. Cammergerichts Votten/ daß obgesetzte Kay. Schultheiß vñd Gleyisgenossen seyn/ vñd frey sicher vñd vnbesahrt/ ohn alle Verhinderung Molestation vñd Bedrangnuß / seiner Weg wiederumb passirt seyn sollen / gang dürftiger/ gewaltsamer/ gleyisbrüchiger Weise / mit der That angegriffen / vñd in ihre Eustodien

vñd Hassie gelegt / vñd so lang dareyn enthalten / biß er ihnen vermittelst eines abgedrungenen Vrsriedensende becheürlich angelobt / versprochen vñd zugesagt / daß er vor seiner wolbesügten Forderung / derer er sich auff seiner verstorbenen Mutter Schwester / der S. irer Mitbürgerin / als der nächster Besitzer Blutsfreund vñd Erben/ neben andern seinen cohæredibus, wie billig/ angemast / der gemelte Racht aber dieselben vnterm Schein / in einer vngegründeten/ nichtigen vñd vnbeständigen/ vñd in Sachsenrechten / darauf sie ihren Ursprung vñd Anfang / als vnvernünftige / vor langst auffgehabener vñd cassirter Gewohnheit fundirt / von ihnen die Facultaten vn Willkühr/ ihr wolgewonnen Güter / wohin es ihr geliebet/ zu verwenden / mit einer genaüten Summen contentirt vñd redimirt/ vñd also ihrem Nachlaß/ auff beyde Fäll sie verschiedere/ ab intestato, oder testato, auff Supplicanten vñd seine Mitconfortes, Rechtswegen ererbe vñd verfallen / wie sie dan auch bey derselbigen jr väterlichen Erb zu fordern gehabt/ mit lauter eyteler That / vñd via regia, mit Beschreibung oder Inuentirung/ vñd Verfühlung derselben / von seiner Ankunfft occupirt/ vñd an sich genommen / vñd was er an Sigeln vñd Brieffen / auch Silbergeschir/ auß dem Erbe weggenommen / wiederumb eynbringen/ vñd dero Verhaffung zu nichts gedenecken/ noch inn oder außserhalb Reichens cyffern solle vñd wölte / vñd solches alles zu nicht geringer Verlesung seiner Ehren/ Schimpff/ Schaden vñd Nachtheil. Wan aber der obgemelte Racht mit solchem Gewaltbaren selbsthätigen Begirnen vñd Fürnemmen / wider oberberrte Kayser. vñd des heiligen Reichs Ordnung/ ganz freuentlich gehandelt / sich gleichbrüchig vñd straffbar/ auch dardurch irer Berechrigkeit/ da inen einige an dem Erbe zugestanden/ auß Krafft des Lextar: Quod metus causa, vñd andern heylsamen rechtlichen Mitteln verlustig gemacht / vñd Supplicanten vor solche zugesügte Schmach/ Schimpff vñd Spott/ an ihme geübte Gewalt/ gebürliche Satisfaction vñd Abtrag / so er auff fünfzig Thalir / doch salua Iudicis moderatione, æstimirt vñd anschlägt/ zuthun schuldig / wie er ihm dann auch zu Erlangung desselben allen / solche atrocissimas iniurias reales zu Herrgen gefast.

So ist hiemit an E. J. S. sein vñderrhänig/ ganz fleißig Vritt/ E. Fürstl. Gnaden inen ernstlich von solchem abgedrungenem Eydt / auß Kayserlicher habender Macht/ absolviren vñd losz sehlen/ vñd dann Citationem vñd Ladung/ zusehen vñd hören vñd angezogener bezangener freuentlicher/ engenwilliger / gleichbrüchiger Thaten vñd Handlung willen/ in gebührende wolverdiente Straaf/ als die vorgesezte 5000. Thalir/ der Moderation fürbehältlich / auch ihres verwickelten Lucis, an dem angemasten Erb.

fall/wegen solcher geübter Gewaltthat / vnwidrig/vnfähig vnd verlustig zu erklären/an ob.vnd mehrgedachten Racht / in gewöhnlicher Form erkennen/miththeilen vnd abgeben lassen wollen/vñ solches desto mehr / dieweil sie sich gegen vorgedachte Commissarien in Schrifften erklärt/das sie gemeltem Commissario an diesem hochlöchlichstem Kayserlichem Cammergericht zu Recht stehen wollen / vnd gebetten / ihnen dahin zuremittiren / zu welchen allen / oder was sonst nach Beschaffenheit dieser Verhandlung vnd Verbrechenung / omni meliori modo ac forma, ihme zum besten sollen können oder mögen gebetten werden. Officium.

Decretum 23. Maii, Anno, 688.

Noch zur Zeit abgeschlagen / sondern wofert der Supplicant citationem ad videndum se relaxari à iuramento ad effectum agendi bitten wird / sol alsdann beschehen/was Recht ist.

S V P P L I C A T I O X V I I I .

Pro mandato cum clausula in Causa A.
B. contra Schultheiß/Meister vnd
Racht der Statt D.

Erkannt 10. Septembr. Anno 75.

QVidam ob ciuilem causam carceri mancipandus aufugit, post oblata cautione de iudicio fisci, &c. petit saluum conductum, quo sibi ad uxorem & liberos tutò remeare liceret. Verum denegata hac petitione, petit Actor mandatum cum clausula, quæritur, an decernendum?

Narratur, daß zwischen ihme Supplicanten vnd weyland Urban N. jetzt des Wittiben vnd Söhnen/etliche Spän vnd Irrungen / von wegen 12. fl. erstanden / welche er Supplicant ihm N. auff eins Erbar Rachts der Statt D. gegeben Bescheidt/erlegen müssen / der Gestalt / daß ihm deshalben alle Sprüch vnd Forderung vorgehalten seyn solle. Wiewol nun er Supplicant gegen gedachter Wittib vnd ihren Söhnen/sein Ius vñ Berechtsame/wie sich gebührt/mit Recht außzuführen vnd prosequiren wollen / so ist doch wahr / daß er das jenig / darzu er berechtigt / nicht erlangen / noch ihme zu Recht verhoffen werden wollen / sondern im durch ein Gericht der Statt D. ernstlich zugemühet worden / ein sondere / durch sie gestelte Quittung anzunehmen. Dieweil aber solche Quittung nicht allein der hievordurch sie gleichwol vermeintlich außgesprochenen Urtheil zuwieder / sondern auch ihme Supplicanten sehr nachtheiltig / vñnd ganz beschwerlich / als durch welche ihm alle seine vorbehaltenen Forderung abgeschnitten würdt / hat er diesselbige anzunehmen sich geweygert / vnd ein Er-

bar Gericht dahin ernstlich gedrungen / daß er solche annehmen / oder Antwort geben solt / war / vñ er diesselbige nit annehmen wölte. Darauff ein Erbar Gericht ime abermal vorseheiden. Dieweil er aber anderer Geschäften halben verrensen müssen / vnd nicht persönlich erscheinen können / hat er seine Antwort vnd Ursachen / war / vñnd im solche Quittung nicht annemlich / durch seinen Anwald schriftlichen vbergeben lassen / zu seiner Heimkunft aber / vnd auff fernere beschehen Verlagen / als er vor ein erbar Racht erschienen / vñnd zu Außführung seiner Nohturufft / Bedacht / vnd weitere Dilation begehrt / hat man ihn von wegen nicht Annemung vielgemelter Quittung / als solte er dardurch einen Vngheorsam begangē haben / in den Thurn zuführen befohlen / darüber auß rechtmäßiger Forcht der bedrawten Gefängnuß außgeretten / vñnd sein Weib vñnd Kinder / auch bürgerliche Haushaltung / mit seinem vnwiederbringlichen grossen Schaden vñ Nachtheil etlich Monathero verlassen müssen.

Wiewol nun er Supplicant von vielgedachtem Racht sich einzustellen etlichmal gemahnet worden / so ist ihme doch dasselbig / von wegen bedrawter Gefängnuß / beschwerlich vñnd bedenklich gewesen / aber doch nichts desto weniger hat er sich per Notarium & teiles jederzeit entschuldigen / vnd vñnd frey sicher Seleidt zum Rechten ansuchen / vnd bitten lassen / vñnd sich bey Verpfändung aller seiner Haab vñnd Güter / männiglich den ordentlichen Rechten zu seyn / vñnd so bald ihm ein frey sicher Seleidt zum Rechten zugesagt würde / sich selber persönlich wiederumb einzustellen erbotten / damit aber nichts erhalten mögen / wie E. J. Gn. auß beyverwartem Instrumento proteltationis gnädig vnd glauwürdig zusehen.

Dieweil dann männiglich zu Recht verhoffen / auch auß angebotene Caution de iudicio fisci & iudicatum solui. dazu sich er Supplicant hiemit in besser Form Rechten nachmals erbeit / Niemandes Seleidt zum Rechten / sonderlich in bürgerlichen Sachen / wie dann diese eine ist / auch ex Instrumento vñnd der Herr zu D. eigener Bekannnuß zusehen / verwegert werden solt / vñnd dann ein Erbarer Racht der Statt D. E. J. Gn. vñ dieses hochlöchlichen Kayf. Cammergerichts Jurisdiction immediare vnderwerffen.

So ist vñnd gelangt darnach an E. J. Gn. mein vnderdänige Witt / mir im Namen gedachtes Supplicanten / wieder ermelten Racht der Statt D. Mandatum cum clausula, darinn ermeltem Racht bey einer namhafften Pœn zugebieten / ihme Supplicanten vñnd Klägern / gegen ermeltem B. N. Wittib vñnd Sohn in einer benannten Zeit Rechten zugesatteln vñnd verheiffen / vñnd ein frey sicher Seleidt zum Rechten mitzutheilen / auch ihn wider die Dilligkeit nicht zubeschwe-

schweren / in gemeiner gewöhnlicher Form gnädig zu erkennen. Officium, &c.

SUPPLICATIO XIX

Pro Citationem ex continentia Causa, E. contra B.

Erkannt 13. August. Anno 88.

Peritur hereditas eius, cuius bona sita sunt, theils vnder der State R. theils vnder dem Stift E. etliche vnder dem Fürstenthumb S. vnd B. vnder etiam partes sub diuersis iudicibus habitant.

SUPPLICATIO XX

Pro Citationem auff den Land-Frieden / cum annexo Mandato de non offendendo, C. contra K.

Exhibitum 11. Martii, Anno 80. Erkannt eodem die.

Narratur: Wiewol iuris, daß Niemand / Neo tamen non attento, so hab Andreas K. zu D. Actore jämmerlicher Hinrichtung vnd Landfriedbrüchiger Weis vielfältig Bedrängen / vnd nicht allein dessen öffentlichen hören vnd vernemen / sondern auch zu vnderchiedlichen malen vnd Zeiten / vnder seinem angebornen Putschafft vnd Handzeichen Absagbrief / (wie im Rohrturfft. Fall bewehrlich darzuthun / vnd in continentia zubeweisen) vber schicken vnd zukommen lassen / mit besonderem betwölhen vnder schreiben Anzeigen / daß ermelter Principal von K. vnd die seinigen / weder zu Holz oder Feld / an welchen Orten er anzureisen nicht gesichert seyn / auch anderst nicht wissen / noch erfahren solle. Vnd damit er solches / so viel art ihn / ins Werck richten vnd vollbringen möchte / seinen Sohn Wilhelm K. mit etlichen Pserden jüngst M. Monats abgefertigt / vnd als er aber ihnen Principals nicht antreffen mögen / so ist er selbst jetzt den neun vnd zwanzigsten gestürts Monats zu H. in Sachsen / für sein Principals Behausung kommen / vngestüm vnd mit Gewalt zu der Thüren hinein gedrungen / zu der Stuben zugeeilet / vnd deren Thüre gleicher Gestalt auffgerissen / vnd als er Principal eben mit seiner Hauff Feuren / vnd andern ehrlichen Leuten / zu Tisch gesessen / vnd Mahlzeit gehalten / ganz vnuerswarmer in seinem Eygenthum vorfeslichen Fürnehmens vberleyt / vnd dieweil er in der Stuben / zu Vollbringung landfriedlicher Thaten / dazumal vielleicht andere Gelegenheit nicht haben / noch gebrauchen mögen / den Hecken oder Dolschen mit Gewalt her / auff gerufft / vnd auff ihn Principals gleicher Gestalt zugestoßen / also da solches nicht

durch Schickung Gottes / vnd Abwenden anderer anwesenden guter Leut verhindert / mehr gedachter Principal in seiner Behausung / vnd vber gehaltenen Mahlzeit (dieselbsten doch jeder vor andern gesichert seyn solte) jämmerlich hin gerich / er vnd ermordet seyn solte / wie dann auch seine Hauff Feur / so schwangers Leibs / in solchem Tumult vnd angemasten landfriedbrüchigen Thaten / nicht allein vber die massen erzeigter vnd erschreckt / sondern auch darüber zu Boden gestossen / vnd in Gefahr Leibs vnd Lebens gesetzt / vnd noch heutigs Tags nicht wiederumb zu Rechte gebracht worden. Alles angelegten Rechten / Reichs. Ordnungen / vnd deren aufgekündten Land. Frieden gänglich zu wieder vnd zu entgegen. Demnach vnd die weil beyde Beklagte / Vatter vnd Sohn / so wol durch obangeregten aufgängigen Absag. Brief / als darauff erfolgte landfriedbrüchige gewaltsame Thaten vnd Handlungen / die Paen vnd Straaf angeregten Rechten / Reichs. Ordnungen / vnd des aufgekündten Landfriedens mit der That dareyn gefallen. So ist an E. Fürstl. Gn. im Namen / wie obstehet / mein vnderthänige Bitt / mir / zu Erlangung vnd Erklärung derselbigen wieder mehrgedachte Beklagte ein Ladung auff verurtheilte Paen des Landfriedens / mit angehefttem mandato de non offendendo, in gnädiger Betrachtung / daß sie es noch darbey nicht bewenden / vnd nicht allein beharrlichen erwiederten / vnauffhörlichen Bedrängens verlauren / sondern auch fernerer vnd hoch jämmerlicher landfriedbrüchiger Thaten (darauf viel Jammers vnd großes Herzeleid entsehen möchte) gegen Anwalds Principals vnd die seine gelüsten lassen / in gemeiner besser Form gnädiglich zu erkennen. E. Fürstl. Gnaden hochadelich mittrichterlich Anprr.

VOTVM.

In Causa H. contra B.

Pro commissione ad perpetuam rei memoriam, cum annexa nominatione Commissionarium.

Abgeschlagen 18. Iunii, Anno 88.

Ratio, quod Supplicans actionem hodie intentare possit, quo calu commissiones ad perpetuam rei memoriam decerni non solent, cum per Actorem stet, quo minus via ordinaria experiatur, quæ via facit cessare extraordinariam. Deinde, quod actio intentanda, ratione denegata renouationis Inuekturæ, potius ad pares curiæ, quam ad Cameram, vel Aufstrag pertinere possit, vnde cum circa hoc dubium, non fuerit diserte iustificata iurisdicatio Cameræ, in dubio malui, etiam ratione huius secundi argumenti, commissionem denegare, quam decernere.

SVP.

S V P P L I C A T I O XX

Pro commissione ad perpetuam rei
memoriam cum annexa nomina-
tione Commissariorum,
D. contra P.

S V M M A R I A.

- 1 Remedium ordinariū excludit extraordinariū.
- 2 Petitio receptionis testium ad eternam rei memoriam, lite non contestata, in Actore quare non admittatur. Secus vero in Reo. nu. 3.
- 4 Examinatio testium ad perpetuam rei memoriam in institutionibus & legatis, sicut etiam in contractibus, non permittitur.

Schwürdiger / etc. Wiewol in den gemeinen beschriebenen Rechten / auch des H. Reichs Ordnung vnd Abschieden heil. samlich statuir vnd versehen / daß keiner / weß Stands oder Wesens der seye / den andern an seinen Gütern / Rechten vnnnd Gerechtigkeiten / engens Gewalts vnd Fürnemmens / betrüben / beschweren / oder in einigen Weg / de facto, tur. biren oder molestiren / sondern ein jeder / so an dem andern Anspruch oder Forderung zuhaben ver. meynit / sich des ordenliche Rechrens zugebrau. chen / vnnnd dessen Aufstrag zuerwarten verbun. den vnd schuldig seyn sol.

Wiewol auch in der Geschicht wahr / daß das Schloß vnnnd Dorff S. mit allen seinen Perinentien vñ Zugehör Supplicanten Pfleg. kindern allein zuständig / vnnnd obgedachter ihr Vatter selziger nicht weniger / als seine Antec. cessorēs, vnnnd derselbigen Authores, vor 10. 20. 30. 40. 50. 60. vnnnd mehr Jahren / dann sich Menschen Gedencen ersirecken mag / auff gemeltes Schloß vnnnd Dorff ganzen Hagen vnd Bezirk / Gebott / Verbott / Freuel / Jagen / Jagen / Rechten vnnnd Gerechtigkei. ten / dergleichen auch auff allen vnd jedemu ob gemeltem Schloß vnnnd Dorff S. gehörigen Wälden / Feldern / vnnnd Gütern / die Holz. äcker vnnnd andere Eyzenthumbs Nutzung ge. rühlich / (außerhalb was etwan de facto besche. hen) herbracht / geübt / gebraucht vnd genossen.

So hat sich vor der Zeit zugetragen / daß die Inhaber des Ampts W. sonderlich aber der durchleuchtige / hochgeborne Fürst / Herr G. die Zeit vber als J. Fürst. G. solch Ampt Pfands. weiß inngehabt / so dann neben ihrer Fürstlichen Gti. desselben Ampts Vnderthanen zu E. H. vnnnd andern nächst gelegenen Dörffern wohu. hafft / vnderstanden / dessen allen vngächit. die Inhaber des Haus S. an oberzehlen / wol. herbrachten Rechten vnd Gerechtigkeiten / son. derlich in dem Bezirk zwischen dem D. Wald / vnnnd dem H. mit der That Eyntrag vnnnd Ver. hinderung zuzustügen / auch der Ends allerhand beschwerliche Newerungen / mit Hagen / Ja. gen / etc. vnd sonst in andere Weg fürzunem.

men / wie daß auch der durchleuchtigste Herr J. als Ehursfürst P. Vormund / etc. vnnnd in solchem Namen jeziger Zeit mehrgedachts Ampts W. Inhaber / durch ihrer J. Gn. Aemptmann da. selbst N. S. solche thätliche Eyntrag vnd Tur. bationen / bey neben angeregtem W. Vndertha. nen continuiren ihut / in Meynung Anwalds Principals Pflegkindern zu Nachtheil vnnnd Schmälerung auff dem S. Wäld vnd Bezirk / ein neuwe Gerechtigkei gebieten / Hagen / Ja. gen / etc. Dergleichen auch der Holz- vnd Eck. niessung / wieder Recht vnd alte Herkommen zu. ertlangen vnd zuschöpfen / inmassen solches al. les in beyverwantten Probatorial. Articuli mit litera A. weiter deducirt vnd außgeführt ist.

Wann nun den Suppl. anten / als Vor. mündern keins Wegs rühmlich oder verant. wortlich seyn wil / diese angemaste Eyngriff in die Haär zu gedulden / sondern sich schuldig er. kennen / ihre Ppfliegkind / so viel an ihnen / durch gebürtliche Mittel / bey wolherbrachtem Besiz zu erhalten / daher daß die Sach vermuthlich zum Recht. Stand gerachten möchte / vnnnd aber die se. nige Personen / so am besten Wissens haben / welcher Gestalt die Inhaber des Haus S. auff desselbigen Wäld vnd Bezirk jederzeit abspeci. ficirte Recht vnd Gerechtigkei / auch Nuzungen / vñ anders hergebracht / vermög beyligender De. signation mit litera B. mehrtheils eines hohen Alters / auch zum Theil valetudinarij, kränck. bar / schwach vnd legerhafft seynd / also daß pe. riculum in mora, vnnnd zubeforgen / es möchten dieselbigen alle / oder doch der mehrer Theil Todt verfahren / ehe die Sach zum Recht. Stand ge. racht / oder aber ad terminum probatorium ge. bracht werden / wie dann deren viel / vnnnd die fürs. nemsten biß auff diese Zeit allbereit mit Todt abgangen.

Derohalben vnd diweil durch Abgang sol. cher Zeugen / Supplicanten Pflegkindern ein vnnwiederbringlicher Schade vñ Nachtheil ent. stehen kan / auch ohne daß die Beweissung Nie. mand abgestrickt / sondern so viel immer mög. lich / befördert werde sol / als gelangt an E. J. G. Anwalds / im Namen / wie obsteht / vnderthä. niges Bitten / angeregte Probatorial. Articuli ad perpetuam rei memoriam / zubeweisen zuzul. lassen / vnnnd seinen günstigen Junckherrn Prin. cipalm / hie zu Commissarien in optima & ple. nissima forma, den Augenschein zubezichtigen / vnnnd denselbigen durch einen vnypartheyischen Mahler abreiben zulassen / dergleichen docu. menta vnnnd andere breiffliche Brkunden auff. zunehmen zuranzunehmen / gnädlich zuerken. nen vnnnd nutztheilen / zu welcher Verrichtung Anwalds Principalm N. vnnnd N. als die nicht allein darzu genugsam qualificirt vnnnd rühlich / sondern auch allerdings vnypartheyisch seynd / sampt vnd sonder hicmit zu Commissarien be. nannt / vnnnd vorgeschlagen haben wollen.

Abge.

Abgeschlagen 5. Julii, Anno 88.

Propter realem turbationem iam nata est actio, siquidem ꝑ ex illa turbatione ordinariū competit remedium, quod excludit extraordinarium. Et si tantum senectuti & morti testium meruit Actor, hodie Reo dicam scribere, & tela iudicii, per actionis editionem ordita, demum commissionem ad perpetuam rei memoriam, ne interim aliqui testium moriantur, donec causa terminum probationis attingat, sicque veritas ipsa concidat, impetrare potest.

Denuo denegata 7. Augusti. Anno 88. Pro mortuo allegatur senium & valetudo testium. Item, daß Supplicantes intra annum die Sach anhängig zu machen / vrbietig / quod non relevat. Nam ꝑ petitio receptionis testium ad æternam rei memoriam, lite non contestata, in Actore non permittitur, cum possit remedio extraordinario experiri, alias perurreretur tēpus, & ordo iudiciorum. Vnde si quis narrat, se non possidere, vel in sua possessione de facto turbatum esse, eo ipso innuit, se nō Reum, sed Actorem simpliciter esse. Imputet enim sibi Actor, etiam data senectute vel valetudine testium, quod non agat ordinariē, cum possit & habeat ius de præsentī purum & purificatum. Secus est ꝑ in Reo, qui caret ordinario remedio. Ideo ne fortuitis casibus illis probationis facultas depereat, receptio testium ad perpetuam rei memoriam ei permittitur.

Fallit iam dicta propositio, quando Actor ad confirmationem alicuius scripturæ, quoad fidem eius retinendam, (at non ad effectum scripturæ vel instrumenti consequendum, exempli gratia, ad probandum debitum, pro solutione habenda) examinationem testium peteret: tunc enim ne fides, & consequenter facultas probationis pereat, commissio ad perpetuam rei memoriam locum haberet, fauore nimirum veritatis tuendæ.

Secundo, eandem conclusionem limita in beneficio E. D. Adriani. Nam pro eo consequendo d. commissio in Actore omnino procedit, nec distinguitur, an senectus aut valetudo testium subsit, vel non, per *Gl. in l. edicto, verb. de positionib. vers. sed quid si nuncuparium non sit in scriptis, C. de edil. edict. D. Adr. roll.* Id autem nō pari modo conceditur ei, qui ad effectum adeunde hereditatis petit examinationem testium in perpetuam rei memoriam, ante litem cōtestatam, ut scilicet certus sit de voluntate defuncti, vel iure successionis. Siquidem si clausis tabulis, ita etiam clausis testibus, id est, citra certitudinem probationis voluntatis defuncti, adiri potest hereditas, sicque extraordinario remedio non eget, cui citra hoc per Ordinarium, aditionis videlicet, satis cōsultum est. Etenim etiam fauore testium & vltimarum voluntatum, puta in institutionibus & legatis regula-

riter, sicut etiam in contractibus examinatio testium ꝑ ad perpetuam rei memoriam non permittitur, etiam quoad effectum aditionis, cum in eo non adeo necessaria sit, sicut est in consequenda immessione ex Edicto D. Adriani, quam Prætor nulli, qui paratam probationem voluntatis defuncti in promptu non habet, tribuere potest.

Aliud foret, si quis solummodo ad retinendam perpetuam fidem testium, examen testium ad æternam memoriam requireret. Illa enim petitio, quandounque, scilicet, etiam cessante senio, & valetudine testium probanda & admittenda est, vti hæc omnia fere formaliter voluit *Bald. consil. 55. vol. 4.* quæ studiosè mente tenenda sunt.

SUPPLICATIO XXII.

Vmb Zulassung zum Eynd der Armuth / & prorogatione fatalium, D. armer Mann contra M.

SUMMARI.

- 1 Fatalia non currunt pauperi ipso iure.
- 2 Lege qui est tutus, prouisione hominis non habet opus.

Et der Supplicante zum Eynd der Armuth hiemit gelassen / das vbrig Begehren / als vonnöhten / abgeschlagen 20. Jun. Anno 88.

Pauperi non currunt fatalia ꝑ ipso iure, ideo cum lege ꝑ tutus sit, prouisione hominis, circa prorogationem fatalium, non habet opus.

SUPPLICATIO XXIII.

Pro Deputatione Aduocati & Procuratoris, vnd bey Erstattung Eyds paupertatis coram Iudice à quo præstito, gnädig bleiben zulassen.

S. armer Mann contra E.

INDEX à quo, Statthalter vnd Râht. Herrn H. J. postulirten zum Bischoffen zu H. Herzogs zu W.

Narratur in documento paupertatis, daß Iudex seius Vnvermögens / von zweyen Vicinis, Bürgern zu W. glaubwürdig vnd begnügig berichtet worden / darauß Index ihme Iuramentum paupertatis, laut des heiligen Reichs vnd Cammergerichts, Ordnung / vortlesen lassen / welches er mit auff gerichtten Fingern swar seyn / vnnnd deme zugeleben / geschworen. Decretum 4. Maii Anno 88. Seynd den Supplicanten zu Aduocaten vñ Procuratorm / an denen die Ordnung / hiemit verordnet.

NOTA:

NOTA: Daß man den Supplicanten rati-
re bey dem iuramento paupertatis coram Iudice
competenti præfinito, bleiben lassen solle.

SVPPLICATIO XXIV.

Pro Promotorialibus ad obti-
nenda alimenta.

In Cauſa S. contra E.

S V M M A R I A.

- 1 Promotoriales contra quos dentur.
- 2 Debitum in casum tergiversationis iudicialiter,
non extra iudicialiter exigi debet.

Abgeschlagen 18. Junii, Anno 88.
Causa principalis iniuriarū hängt in Ca-
mera. Damit nun E. pendente lite ali-
mentir würde / hat E. jährlich 75. fl. vñnd zween
Eimer Wein zugeben versprochen / Aber dersel-
ben nun in 5. Jahren nie nicht geben. Quare pe-
tit promotoriales, begert aber nit derwegen zu-
klagen. Vñde cum nullus effectus esset promo-
torialium, ratione deuolutionis causæ ad Ca-
meram (quæ promotoriales ꝛ tantum locum
habent contra eos, qui adeuntur pro admini-
stranda iustitia, vt Iudices, non qui adeuntur
vt pars, pro præstando debito, quod ꝛ in casum
tergiversationis iudicialiter, non extra iudicia-
liter exigi debet, alias non Index, sed pars di-
ceretur denegasse iustitiam, quo casu promo-
toriales contra partem ineptè emanent, &
iniquè tunc mediato Iudici sua auferetur Iu-
risdictio, cum per eum, vtpote non implora-
tum, non stet, quo minus iustitiam admini-
stret) rectè denegatæ sunt. Et poterit supplicās
pro exhibitione necessaria pendente lite, iudi-
cialiter implorare officium Iudicis, coram quo
lis pendet.

SVPPLICATIO XXV.

Pro Promotorialibus, in Cauſa
T. contra H.

S V M M A R I A.

- 1 Datio der Abschied ad iurisdictionem volunta-
riam, non contentiosam pertinet.
- 2 Camera non potest testificari de vita bene acta
Supplicantium.

Abgeschlagen 10. Octobris, Anno 88.
Hat Supplicans auß H. sein Lares trans-
seriren wöllen / vñnd derowegen a Reis / vñnd
ad horum denegationem, von Statthaltern
vñnd Råhten ein Abschied seines Wohlhaltens
begert / welches ihm allenthalben / weil er noch
mit etlichen Inturi. Klagen behaffte / biß dieselb
erörtert / oder transigirt werden / abgeschlagen
worden.

Cum igitur datio ꝛ der Abschied ad Iurisdic-
tionem voluntariam, non contentiosam per-
tineat, nullus foret effectus promotorialium.
Reuentibus enim Reis dationem ꝛ testimo-
nialium, Camera non potest testificari de vita
bene acta Supplicantis.

SVPPLICATIO RXVI.

Pro Mandato sine clausula bekann-
ter Schuld / in Sachen
H. contra E.

NArratur, daß Rei Actori, vermög beygele-
ger anererber Original. Verschreibüß / auff
A. S. vñ S. sagend litera A. vñnd den darauff er-
folgten / auff gekündten vñ geschriebenen Wider-
kauffe litera B. signirt / recht vñnd rechtlich schuldig
wordt / vierhundert Gülden Rheimisch an Gold/
ernanter Anwalds Principal (in gemelter Auf-
schreibung) bestimpte Zeit vñnd Tag / neben einer
Quittung vñ wirklicher Dfferirung der Haupt-
verschreibung solche 400. flor Rheimisch / an
Gold / von wolermeltem Herrn abholen / aber ih-
me solche anderst nit gestoffert oder gefolgt wer-
den wöllen / dann an Gold. Gülden / so sie ihrer
Rechnung nach / an der Anlag zu fünfß Dritt /
aber der Widelösung vñnd Bezahlung zu zwanz-
sig Dagen angeschlagen / also Anwalds Princi-
pal auff die fünfß vñ zwanzig Gold. Gülden werth /
an der Haupt. Summa abgangen vñnd abge-
gen / dessen er sich dan billich beschwert / sie Büro-
gemeister vñ Råht aber auff irer vnbesagter ge-
machter Rechnung verbliebt / das Belt anderer
Gestalt folgen zulassen verweigert / auch fürer
jme keine Zins mehr zuentrichte offensichtlich deman-
cirt / alles obangezogener Original. Verschrei-
bung stracks zuwieder vñ entgegen / also Anwalds
Principaln obgesetzte vierhundert Gülden Rhei-
nisch / an Gold / vermög vñnd in Krafft obange-
zogener / beygelegter Original. Aufschrei-
bens / vñnd beschehener Denuntiation / noch
schuldig verblieben / vñnd ohne Eynred gestän-
dig / auch versehens Rechts / daß in solchen vñ
dergleichen Contracten / Büßen / da certa mone-
ta specificire / noch laudlich vñnd manns-
wol haben mag / in specificirten Sorten zu be-
zahlen schuldig / wie dann das Interesse jähr-
lich vñnd jederzeit / vermög der Verschreibung /
mit sechsehen Gold. Gülden / ohne alle Weng-
rung gefolgt vñnd bezahlt worden / aber die Statt
E. zu beschwerlichem des Supplicanten Nach-
theil / an jeso nach beschehener Aufschreibung /
solche Haupt. Schuld vñnd Summa an Rhei-
nischen Gülden an Gold / vermög der Ver-
schreibung / vñnd wie recht / anerkennen diffinit.
Weil dann in dergleichen bekannlichen Sa-
chen vñnd Schulden a præcepto & mandato,
&c. in gnädiger Betrachtung obersehles alles
ohne

SVPPPLICATIONO XXVII.

Pro Mandato pœnali sine Clausula.

W. contra D.

S Y M M A R I A.

- 1 Mandata sine clausula contra vindicantes sibi res naufragas decerni possunt.
- 2 Rapientes aliquid ex naufragio non excusat vlla consuetudo, nec vllum præceptum, & quare, & num. 3.
- 4 Raptores etiam criminaliter puniri possunt, suntque excommunicati ipso iure. num. 5.
- 6 Duplici contritione non licet aliquem contere.

Narratur, wiewol in den gemeinen beschriebenen Rechten / auch des Reichs Constitutionen vñd Abschieden / dem Beschädigten zu sonderm Mitleiden vñ Guten / heylsamlich wol versehen vñd verordnet / daß kein Obrigkeit sich schriffbrüchiger Güter anmaßen / noch als die verfallene eynziehen vñd behalten / sondern viel mehr solche den jenigen / so durch Schiffbruch oder Handrierung Schaden gelitten / ohne allen Entgelt folgen lassen sollen / wie alle böse Gewonheiten vñd Mißbräuch / so diesem entgegen / an Orten im heyligen Reich gelegen / gebrauchte vñd gehalten worden seyn möchten, in gedachten des Reichs Ordnungen vñd Abschieden außtrücklich auffgehoben / vernichtet / abgeschafft / vñd gebotten / dieselbe abzuschaffen / nicht mehr zugebrauchen vñd zuhalten.

Wiewol auch wahr / nachdem obgenannten Klägern / als sie verschienes 87. Jahrs in A. Bürgers zu E. Schiff / neun Last weniger etlicher Tonnen Butter / ic. mit denselben nach W. zuschiffen / eyngeladen / dasselbe Schiff den 26. Octobr. ermettes 87. Jahrs durch Krafft vñd Strenge des Stroms der H. auff dem äußersten Ruffe / zwischen der Herrschafft D. zuständigen Eiland / W. in der Aufsahrt an den E. getrieben / vñd jämmerlich verloren / vñd doch die Eiländer / so damals von W. zuffschen gefahren / erstmal mit zweyen E. Schiffen auß der See mit der Vorflut ankommen / vñd dem gestrandeten Schiff an Bordt gefahren / auch beyde Euer voll Butter darauß gehaben / vñd allda auff den Strande von W. außgesetzt. Vñ als sie zum andern mal wiederumb zu dem gestrandeten Schiff gekert / in Willen des Guts mehr zuholen / ob wol das Wasser damals schork in vñd vber das Schiff geschlagen / vñd beyneben der Tonnen die vbrige Butter vñd Käß Werck gewaschen / vñd das Gut die Warle himeyn gerrieben / dannoch sie ihre Euern von der fließenden Butter vñd Käsen noch einmal voll geladen / vñd damit zu Land gefahren / sonder Zweifel daß das Gut alles dadurch gerettet worden sey / in Betrachtung / daß derselbige Dre

E also

ohne weitere Erkennnuß an ihme selbstem ganz offenbar / der Proceß / vermög der Rechten vñd Cammergerichts Ordnung sub titul. 23. part. 2. angefangen werden kan vñd sol / auch zuvor der gleichen Proceß in Caula Heinrich W. vñd Georgen S. seligen Kinder vñd Erben zu W. contra den durchleuchtigen / hochgebornen Fürsten vñd Herrn / Herrn Iulium, Herzogen zu S. den 31. Augusti, Anno 82. erkannt worden / vñd diese Schuld per oblata Instrumenta originalia & quarentigiata gleichsfalls liquidirt / auch sie Bürgermeister vñd Rahr der Statt E. Niemand anders / dann E. Fürstl. Gn. vñd des hochlöblichen Kayserlichen Cammergerichts Jurisdiction vnderworfen / vñd allein bey E. Fürstl. Gn. solch Præceptum vñd Mandat zu erlangen / dahero dann auch nach jetzersehler Gelegenheit dieser Sachen / dieselbige an dis hochlöblich Cammergerichte gehörig / vñd dessen Jurisdiction fundirt ist. So ist derwegen an E. Fürstl. Gn. Anwalds / im Namen seines Principals / vñd erhänige Vitr / ihme Mandatum sine clausula, / wider gedachte Bürgermeister vñd Rahr der Statt E. gnädig mitzuthellen vñd zuerkennen / auch bey namhaffter Pœnt dahin zugebieten / solche bekänntliche vñd beständige Schuld vñd verzügllich / sampt dem Interesse, an Rheinischen Gülden / an Gold / zu entrichten vñd zu bezahlen. Officium, &c.

Verba Obligationis quoad Relutionem.

Doch haben wir vns vorbehalten die obgemelte sechzehn Gülden Gült samptlich / mit vierhundert guter Rheinischer Gülden Haupt. Guts im Gold wieder zukauffen / vñd welches Jahrs / oder zu welcher Zeit im Jahr wir wollen / abzussen. Datum Anno 1526. Sabbathi post Purificationis Mariæ.

Cum in liquidis nulla sint aliæ partes Iudicis, nisi in exequèdo, sed constet ex obligatione (cuius adhuc integra fides est, quæq; eo nomine paratam & plenissimã parit probationem, quam etiam Rei in missua der Kauffs. Aufschreibung non obscure agnoscunt, dum eam sibi restitui postulant) quod Civitas E. nõ certam speciem, sed etiam ad certum numerum corporum illius speciei expresse sit obligata, & quod à cõtrahentibus præcipue numerus corporum restituendorum, non valor eorundem, fuerit in calu retro conditionis consideratus ac depactus, qua stante integritate probationis, muß Reorum Beginnen / auch ohne emtze weitere Erkennnuß / für vnrechtmässig gehalten werden / darumb es dann auff den ersten Fall 23. titul. 2. part. ordinat. qualificirt ist. Ideoque Mandatum petitum omnino decernendum duximus, exemplo eius, quod in causa W.

contra P. decretum fuit. Erkannet

1. Iulij, Anno 83.

also geschaffen / daß beynah vnmöglich / daß von dem Gut etwas hette verfliesen oder verlohren werden können / vnd daß sie die Kläger dar auff bey dem wolgebornen Herrn / Herrn Johann / Grafen zu D. ic. vnderhänig / so wol mündlich / so schriftlich ansuchen / vnd stehentlich anhalten lassen / ihnen gegen Erlegung gebürlichen Reth. vnd Verg. Selts / dazu sich die Kläger erbotten / berührte auß dem gestrandeten Schiff gebergte Butter vnd Käß folgen zulassen / vnd sich darauff anders nicht versehen mögen / dann es solt ihnen zu begertter Restitution derselben wiederumb gnädig verhoffen seyn.

So haben doch dessen vnangesehen / wolgedachtes Herrn Grafen Gnaden solche Restitution außdrücklich abgeschlagen / vnd ihnen Klägern den Bescheid den 17. Decemb. jüngst / durch ihrer Gnaden Diener / Conraden K. wiederfahren lassen / daß ein Sec. Recht vnd vnder Gebrauch deren Lands were / daß was auß der See oder gemeinen Strom geberget würde / der Herrschafft halb / vnd halb den Vergern verfallen seye. Nun es dann mit der Kläger gebergten Butter ein solche Gelegenheit hette / so weren derwegen ihre Gnaden nicht gemeint / darinn das Recht der Herrlichkeit vnder zuverändern / vnd wird also den Klägern das ihrige / wie das oben erzehlt / auff den heutigen Tag zu ihrem verderblichen Nachtheil vnd Schaden / ganz vnder schuld vnd vnderdient / elendiglich vorbehalten.

Die weil dann solches alles nicht allein gemeinen beschriebenen Rechten / insonderheit Auth. Nauigia. (C. de furt & ser. corrupt.) sondern auch des heyligen Reichs Abschieden / vnd Kayser Caroli des fünfften Constitution / der peinlichen Häß. Gerichts. Ordnung artic. 218. vnderleibt / darinn diese vnd andere böse / schädliche / vnvernünfftige Gewonheiten außdrückliche auffgehoben / improbirt vnd verboten / stracks zuwieder vnd entgegen / vnd in solchen Fällen / da die begangene Handlung an sich selbst vnrechtmässig / von Rechten vnd Gewonheit wegen verboten / vermög der Cammergerichtes Ordnung / Mandata sine clausula erkant werden mögen vnd sollen.

So gelangt an E. J. G. Anwalds vnderhänig Bitt / die geruhen wolgedachten Herrn Beflagten B. bey einer namhaften Pön zugebieten / daß ihre G. den Kläger in einer kurzen bestimpten Zeit alles das jenige / so / wie obsteht / gebergt / vnd ihnen vorenthalten / oder den rechten billichen Werth dafür / allein auff Bezahlung des gewöhnlichen Verg. Selts / sonst aber ohn allen Entgelt förderlich zuzustellen vnd restituiren / mit angeheffter Ladung ad docendum de partitione, in forma communi. Officium, &c.

Erkennt 30. April. Anno 88.

Quia Auth. Nauigia. in supplicatione allegata expresse derogat omni contrariæ cōsuetudine, dicens sublata penitus omni locorū consuetudine, quæ hic aduerfatur sanctioni, transgressores autem huius constitutionis bonorum publicatione mulcentur, & si res exegerit, eorum audacia iuxta mandatum nostrum modis omnibus compescatur. Adde Gail. lib. 1. obseruat. 18. per totam, maxime num. 7. vbi in specie tradit, hoc casu mandata sine clausula, contra vindicantes sibi res naufragas, decerni posse, ac in Camera nonnunquam decreta esse, quoniam rapientes ex naufragio non excusat vlla consuetudo, nec vllum præceptum; quia contra præceptum Dei est. Sum. Aug. in vers. naufragium; num. 1. asserens, quod rapientes aliquid ex naufragio non excuset vel à restitutione, vel à mortali peccato vlla consuetudo, statutum aut præceptum; quia furtum est. Glo. verb. dilapidatione, vers. interrogatus fuit, an habuerit res naufragi; ibi. & nihilominus furtum committit, cum dilect. extra, de accusat per text. in l. quæ ratione, in fin. ff. de acquir. rerum domin. Bart. & Gloss. in vers. non potest, post textum in §. quod ex naufragio, §. interdum, ff. de acquir. poss. Et dicit Gl. in l. 1. C. de naufrag. lib. 11. eiusmodi raptores etiam criminaliter posse puniri, cui concordat Gloss. in vers. statutum, l. in eum, C. de furt. per l. Pedius, ff. de incend. ruin. & naufrag. Imo etiam ex l. lul. de vi tenetur, l. 1. in fin. ff. ad l. lul. de vi priuat. Idemque secundum canonicas sanctiones in ipso iure sunt excommunicati, per Gloss. in vers. subiaccere, & text. in c. Excommunicationi, extra de raptor. qui sic habet. Illi qui Christianos naufragium patientes, quibus secundum regulam fidei (an scilicet: Diligens proximum tuum, sicut te ipsum, vt ibi not. Gloss. in verb. fidei) auxilio esse tenentur, damnati cupiditate spoliant rebus suis, nisi ablata reddiderint, excommunicationi se nouerint subiaccere. Ex quo fit, vt ne fiscus quidem ex calamitate alterius sibi aliquid vindicare possit, per d. Gloss. in verb. subiaccere, & elegantem l. 1. C. de naufraga sic habet: Si quando naufragio nauis expulsa fuerit ad litus, vel si quando ad aliquam terram attigerit, ad dominos (scilicet suos) pertineat, fiscus meus se se non interponat, quod enim ius habet fiscus in aliena calamitate, vt de re tam luctuosa compendium secleretur? Non enim debet à nobis addi flagellatis afflictio, ne nos culpæ offensa respiciat, can. cum percussio 7. quæst. 1. cum illis nos potius compati, quam eos punire, aut aliquo modo ferire deceat, can. indicat, 3. & 6. quippe non licet aliquem duplici contributione conterere, c. at si clerici, in fin. extra de iudiciis. Nam id, vt inhumanum, ita à natura, ratione & charitate proximi alienum: sicque omni iuri contrarium est, nec ab vilo iure iustificari potest. Ideo restitutio rerum ablatarum ex naufragio recte sine clausula mandatur.

SVPPPLICATIO XXVIII,
Pro Mandato pœnali, W.
contra P.

Narratur. Biewol Actor vñnd seine Vor-
nittern im Dorff E. vñnd auff allen dessel-
ben Inwohnern / auch allen darzu vñnd dazeyn
gehörigen / vñ in desselbigen Dorffs Marckung
liegenden Gütern / alle ober vñnd vnder Gerech-
tigkeit allein frantschliche Sachen vñnd Fäll auß-
genommen / mit Alters herbracht / deren auch /
(außerhalb was sich hernacher vermeldts Falls
haben vnderstanden wirdt) in rühigem Ge-
brauch vñnd Besiz gewesen / vñnd insonderheit
nicht allein ius patronatus, auff berührtem
Dorff beyder Pfarherren zu vnser Frauen vñnd
S. Nidans genant / sondern auch die Colla-
tatur vñnd Institution / desgleichen die Setzung
vñnd Einsetzung der Gottes . Haus / Minister / o-
der Heiligen Pflieger / Haupt / Leit / Marck / Her-
ren vñnd Hierer Angehörung vñnd Justification
des Gottes / Häuser vñnd Gemeind Rechnung /
sampt dem Arz vñnd Kirchweyßschus / vñnd allen
ändern / so denselbigen Gerechtigkeiten / noch
weiners von Rechts oder Gewonheiten wegen
anhangig / vñnd altem Herkommen / anders / als
ihren Gnaden je vñnd allwegen allein zuständig
gewest / vñnd noch seyn vñnd bleiben sollen. Dessen
doch vngeacht vñnd vnangesehen / hat der Edel
vñnd Best Marx K. Pflieger zu H. auß Befehl
seines gnädigen Fürsten vñnd Herrn Phi-
lips Ludwigen P. bey Rhein / re. den 5. Tag De-
ceemb. vor Tags durch seine Amptnecht / vñnd et-
liche zugeordnete vñnd bewehrte Männer / deren
bey sechen gewesen / dem Pfarherrn bey S. Ni-
dans / S. B. genant / in dem Pfarthof daselbst
zu E. gewalddhätiger Weis vberfallen / auffhe-
ben / vñnd fast nackend vñnd vnbeleidt gen H.
schleppen / in die Eschergerstuben versperren / vñ
daselbst an zwo Ketten schlagen lassen / kerner an-
dern Versch vñnd Meynung / dann allein durch
solche Verstrickung meinem Gn. Herren die
lediglassung des andern Pfarherrn zu B. F.
welcher auß erheblichen Ursachen eyngezogen
worden / zuerquirren / vñ zugleich beyde Pfarr-
hern zu E. sampt ihrem vndergebenem Pfarr-
Volek hochermelts Fürsten / nemblich angema-
siet Visitation vñnd Kirchen. Ordnung / aller
Jurisdiction / Ordnungen vñnd Enderungen /
Gebotten vñnd Verbotten / in Geistlichen vñnd
Religiens. Sachen vñ Fäll / vñntwürffig zu
machen / vñnd hingegen meinem Gn. Herrn ihr
Gn. mit Alters auß gedachten beyden Pfarr-
höfen zu E. vñnd derselben Ministern vñnd Pato-
chianis. rechtmässig herbracht / vñnd rühiglich ex-
ercirt Obrikeit vñnd Jurisdiction / auch die Col-
latur vñnd Eynfas mit ihren anhangenden Ge-
rechtigkeiten eygens Gewalts / vñnd mit der That
abzudringen / vñnd ihrer Fürstl. Gn. hierdurch
anzuwenden.

Wan dan meinem Gn. Herrn keines Wegs
leidentlich / solche thätliche Abfahung vñnd Ver-
strickung / so ihren Gn. zu Schmäherung vñnd
Abbruch angezogener wolhergebrachter Gerech-
tigkeiten / vñnd deren Übung gereichen thut / zu-
gedulden vñnd hingehen zulassen / vñnd dann in
des heiligen Röm. Reichs auffgerichten Ord-
nungen vñnd andern versehen / welcher Gestalt
in dergleichen Sachen zwischen Personen / so
dem heiligen Reich / vñnd diesem Keyserlichen
Cammergericht ohne Mittel vnderworfen / wie
dihals begebenden Fäll vñnd Einerschlagung /
Relaxation vñ Erledigung deren Verstrickung
gelagt / vñnd darauff Mandata vñnd hülffliche
Process erkant / vñnd dem anrufsenden Theil
mitgetheilt sollen werden.

So gelangt an E. Fürstl. Gn. mein als viel
vñnd wolbedachtes Herrn gemeinen Anwalts
vñnd dertänige Bitt / die wollen hochermeltem
Fürsten vñnd ihrer F. Gn. Pfliegern zu H. sampe
vñnd sonders / bey einer namhafften ansehnli-
chen Pœn mandiren vñnd gebieten / obernanntert
Pfarherrn der Verstrickung vñnd Gefängnuß /
ohne allen Verzug / Eynreden vñnd Entgeltnuß /
wiederumb zuerlassen vñnd zuerledigen / mit an-
gehefter Ladung / die Partition docirin / vñnd die
Ursache angemaster Gerechtigkeit solcher Ver-
strickung vñnd Gefängnuß / wie sich gebürt / für-
zubringen / oder aber der Erklärung des Pœn-
Falls / vñnd weiterer Process gewarig zu seyn / als
les in besser / beständigster vñnd ersprißlichster
Form / vñnd außs fördelichste / dieweil des armen
Bauwers . Voleks halben / das sonst vñnd
wehrender Verhaffung ihres Pfarherrn / mit
keinem Seel. Sorger vñnd Kirchen. Diener / die
Kinds Tauff / vñnd andere Götliche vñnd heilige
Werck zuverrichten verstehen / summum peri-
culum in mora. Darumb E. Fürstlichen Gn.
hochadelich militärrichterlich Ampt / re. Erkant
den 27. eiußdem.

RELATIO XXXIV.

*In Causa quadam simplicis querela, cum
insertis Votis, & annexa Sententia dis-
finitiva: item eiusdem Causa Actorum*

*Recapitulatio in puncto expensa-
rum cum adiuncto
Voto.*

*In Causa der dreyen Gemeinden / J. D.
vñnd S. contra H. pag.*

S V M M A R I A.

- 1 Prædia omnia præsumuntur libera.
- 2 Præscriptio dicitur liquida probatio.
- 3 Seruitutes in alienis prædiis quomodo constitu-
antur.